



# **Perspektiven 2012 für die Wirtschaft der Zentralschweiz**

**Luzern, 27. Oktober 2011**

**Prof. Dr. Urs Müller, Chefökonom & Direktor**

# Rückblick Perspektiven 2011: Die Zentralschweiz ist Spitze



Source: Keystone, EQ Images

# Weltwirtschaft: Optimisten haben es gegenwärtig schwer

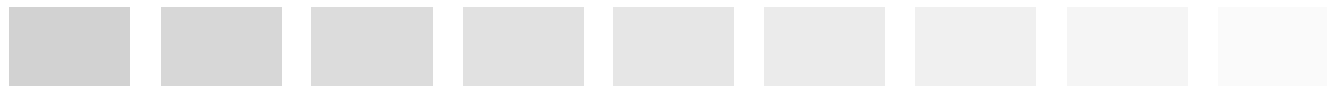
---

## ■ Ursachen der Krise 2008/2009 kaum behoben

- Expansive Geldpolitik
- Expansive Fiskalpolitik
- Immobilienkrise
- Globale Ungleichgewichte
- Schlechte Regulierung
- Risiko mismatch

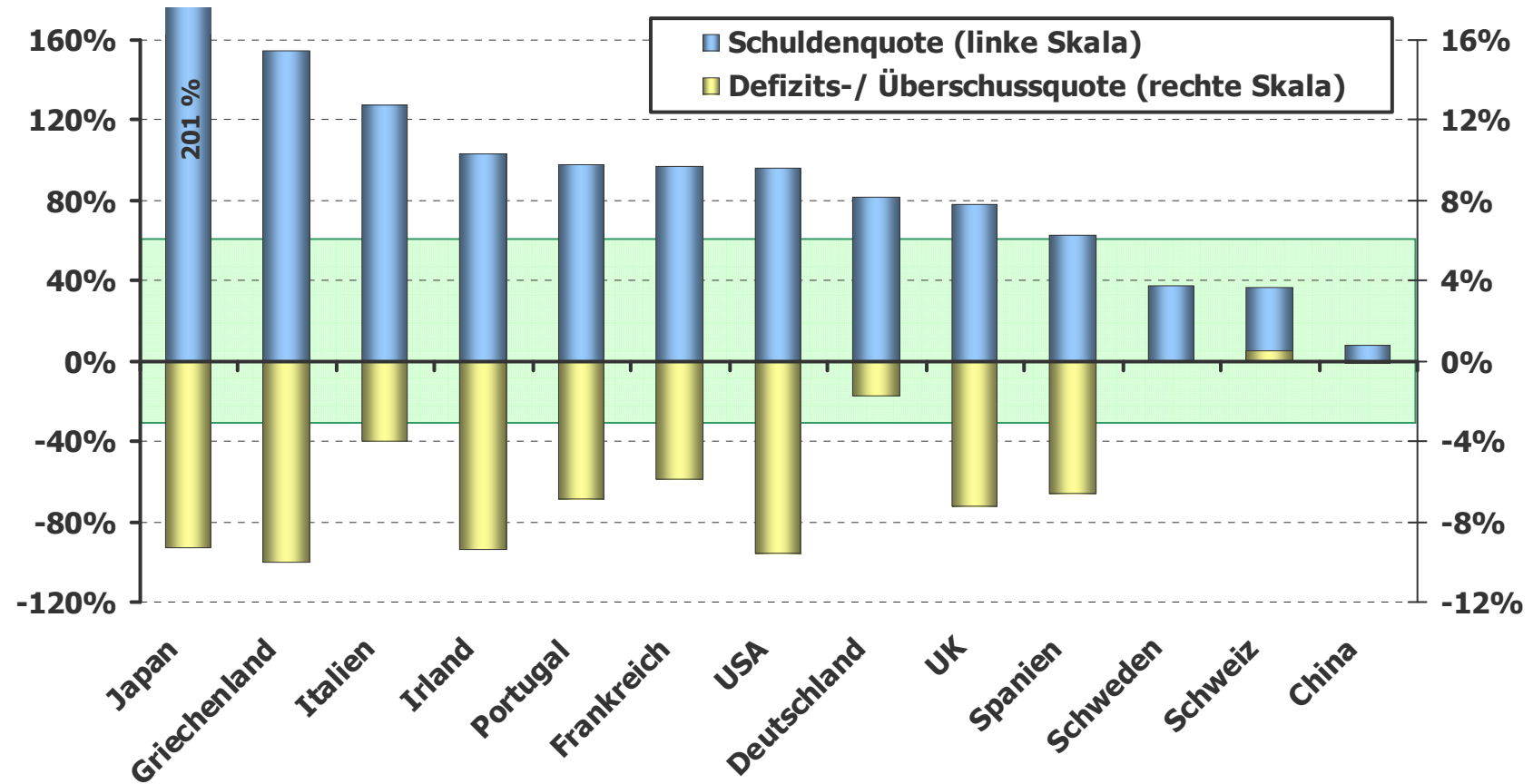
## ■ Neue Probleme sind hinzugekommen

- Verschuldungskrise
- Vertrauensverlust EU
- Vertrauensverlust EZB
- Südeuropa in der Eurofalle



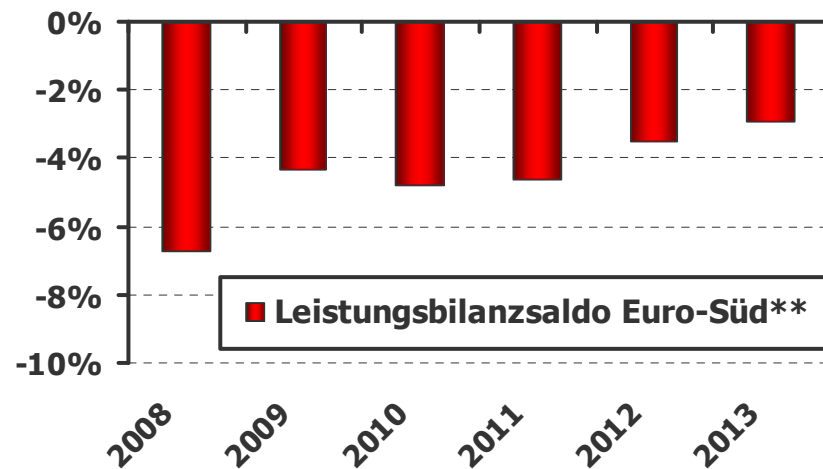
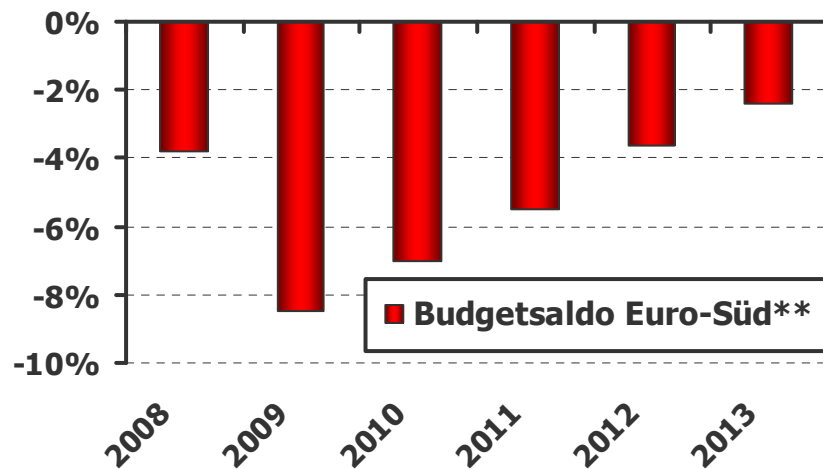
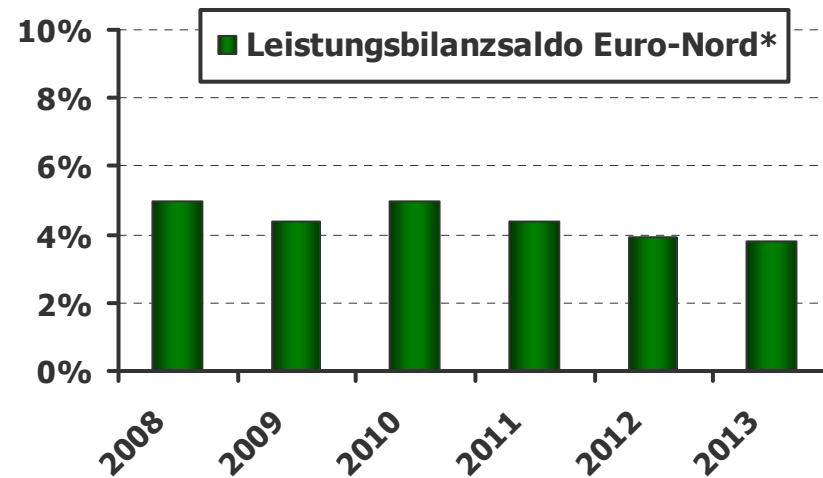
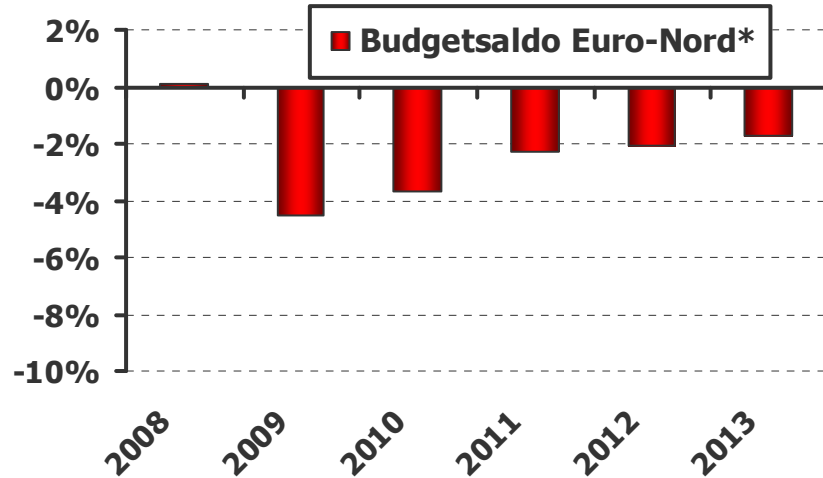
# Die Weltwirtschaft in der Schuldenfalle

## Schuldenstand und Neuverschuldung 2011



Note: In % des Bruttoinlandsprodukts, sortiert nach Schuldenstand  
 Source: Oxford Economics, BAKBASEL

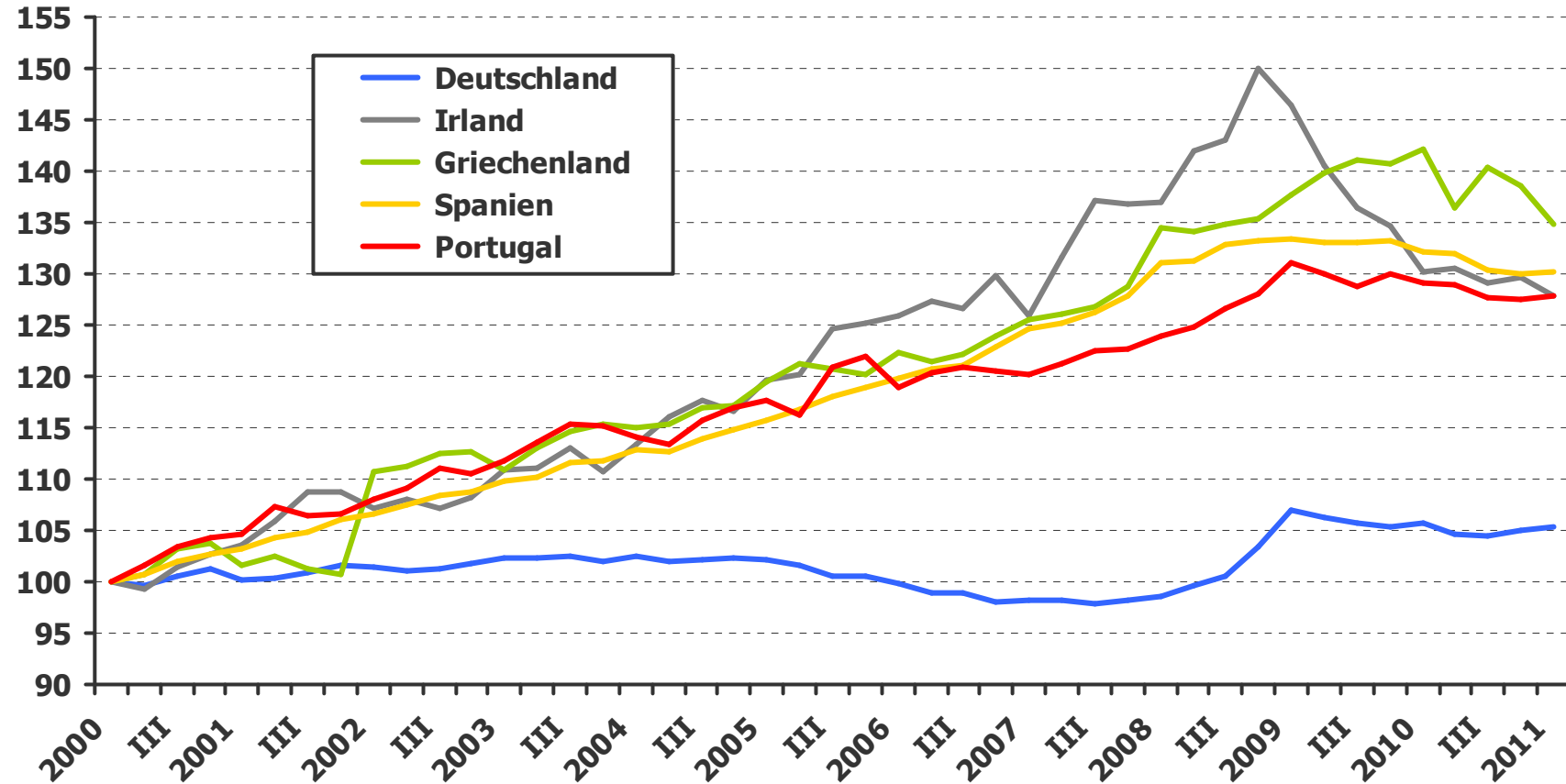
# Das Nord-Süd-Gefälle als Hauptproblem der Eurozone



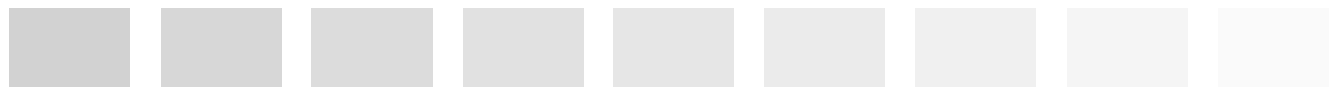
Note: In % des BIP, \* D, NL, B, A, SF \*\* I, E, GR, P  
 Source: BAKBASEL, nationale statistische Ämter

# Dringender Handlungsbedarf bei Wettbewerbsfähigkeit

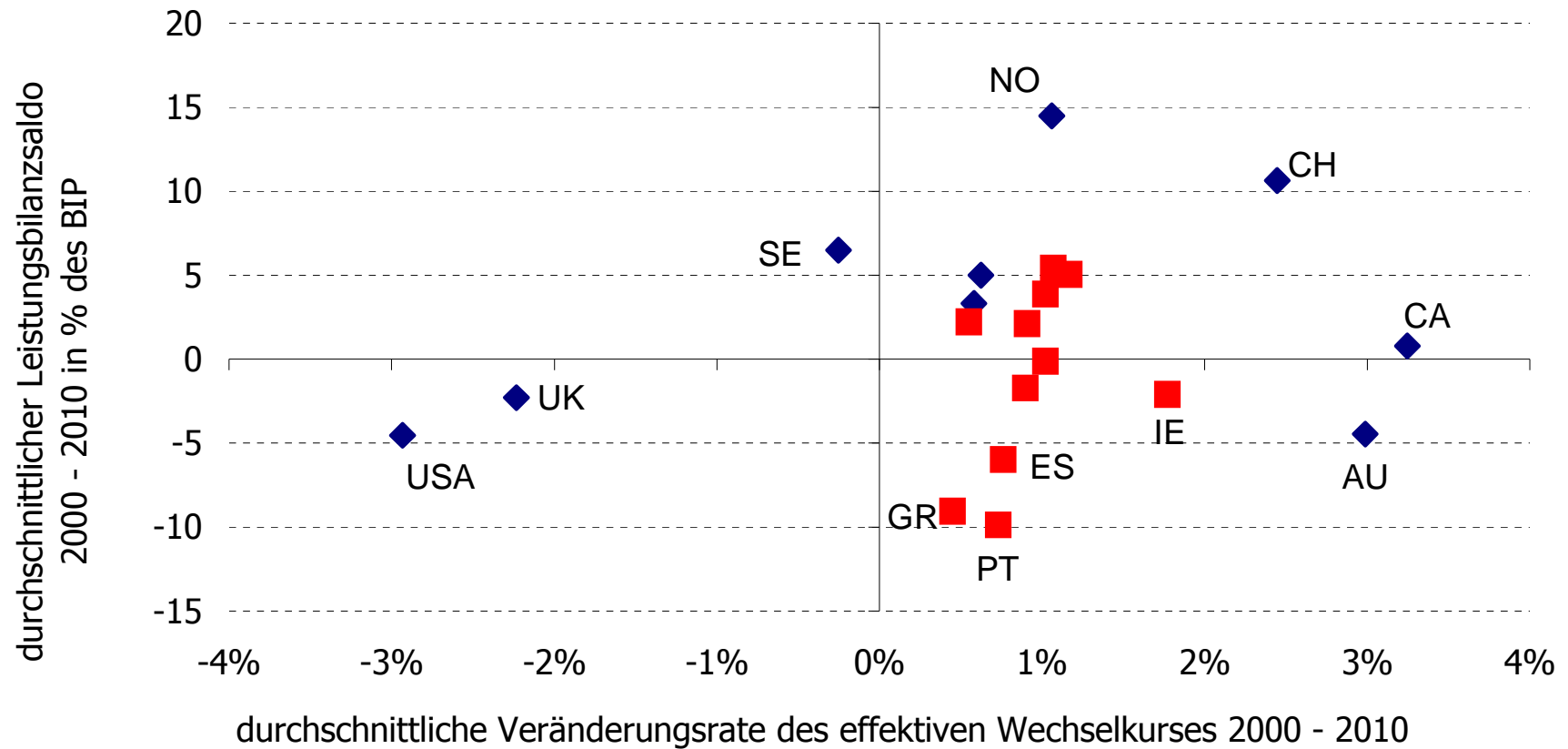
## Lohnstückkosten in der gewerblichen Wirtschaft



Note: Nominal, Index 2000Q1 = 100  
 Source: Oxford Economics, BAKBASEL

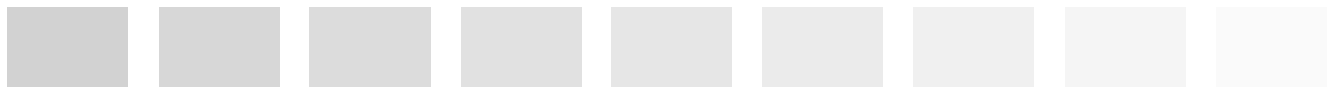


# Europa in der Eurofalle



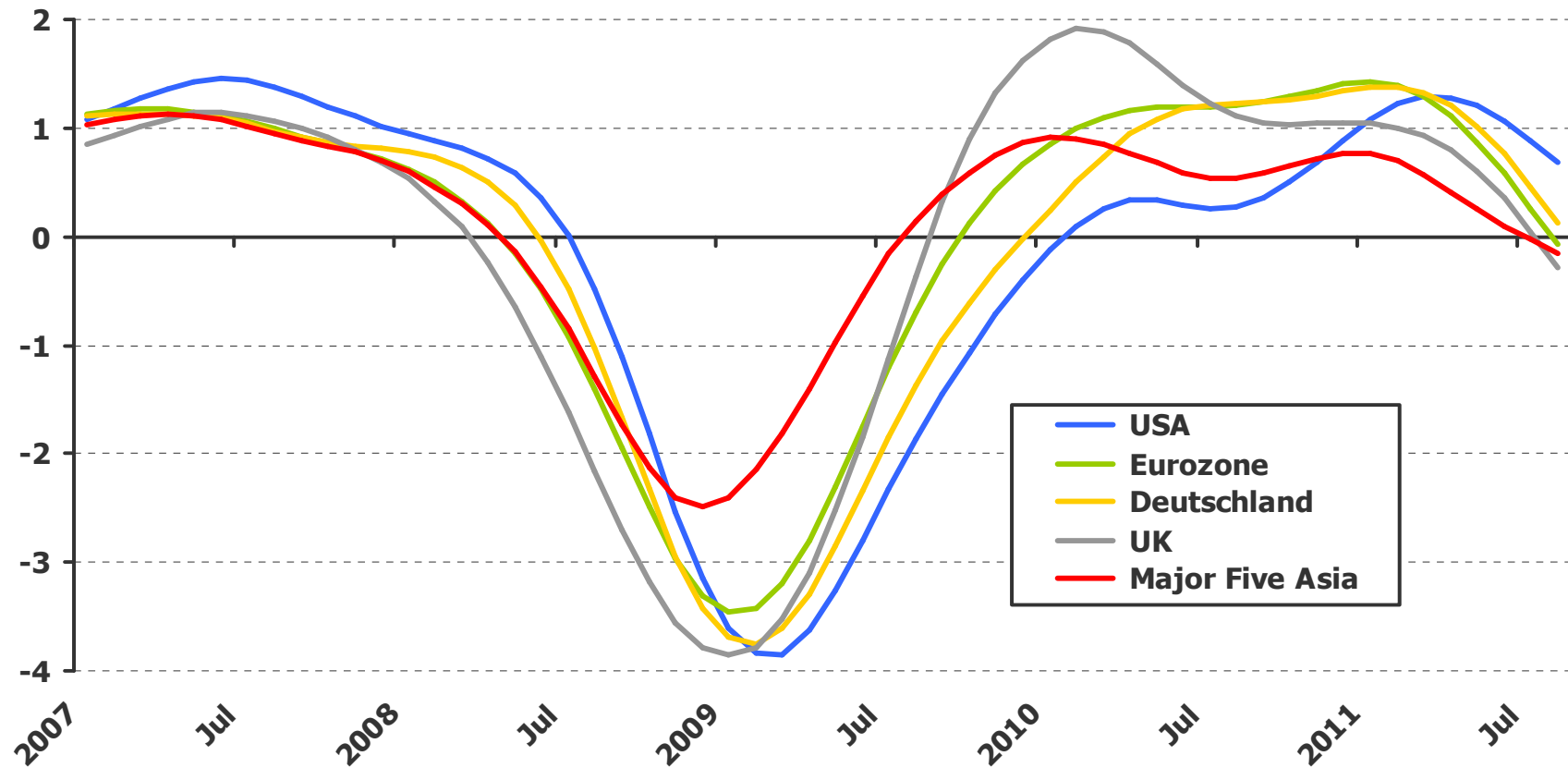
Note: rot = Eurozone-Länder, blau = andere

Source: Oxford Economics, BAKBASEL



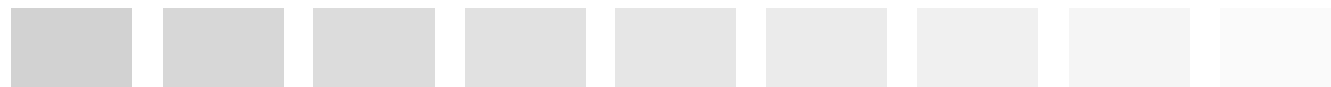
# Die Weltwirtschaft verliert an Tempo

OECD Composite Leading Indicators Januar 2007 bis August 2011



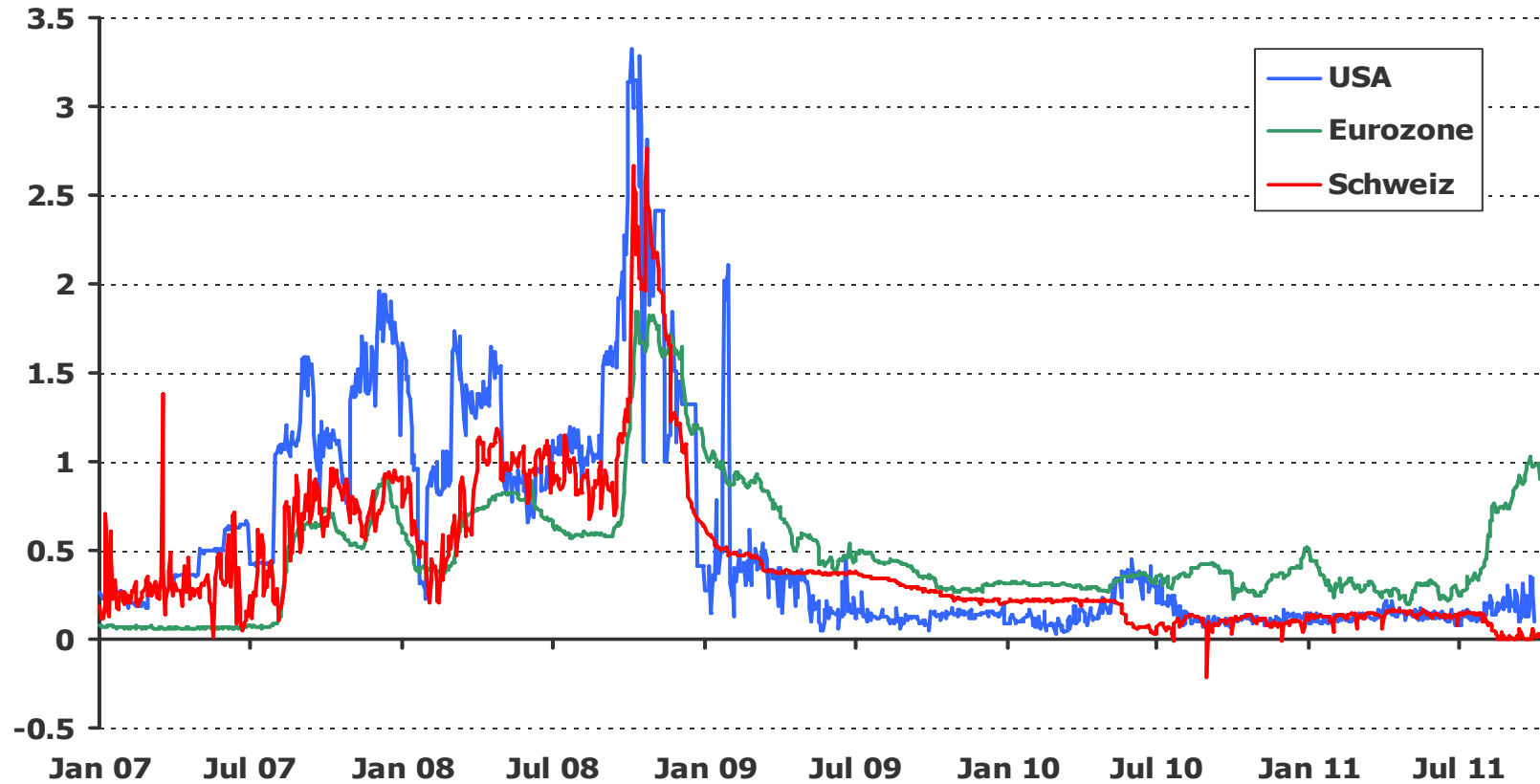
Note: Gesamtindex, Standardabweichungen vom Mittelwert. Asien zusammengesetzt aus China, Indien, Indonesien, Japan und Korea

Source: OECD, BAKBASEL



# Bahnt sich eine neue Bankenkrise an?

## Risikoaufschläge für unbesichertes Dreimonatsgeld



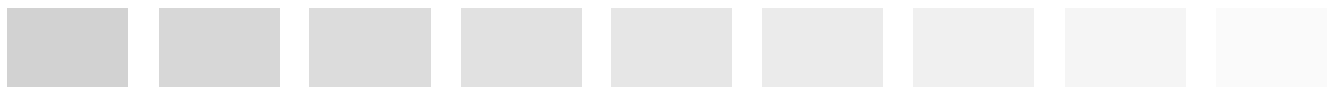
Note: In Basispunkten  
USA: 3-Month AA Financial Commercial Paper Rate - 3-Month Treasury Bill: Secondary Market Rate  
Eurozone: Euribor – Eurepo  
Schweiz: LIBOR CHF - SARON

Source: Federal Reserve Bank of St. Louis, European Banking Federation, SNB

## ... es gibt aber nach wie vor grosse Unterschiede

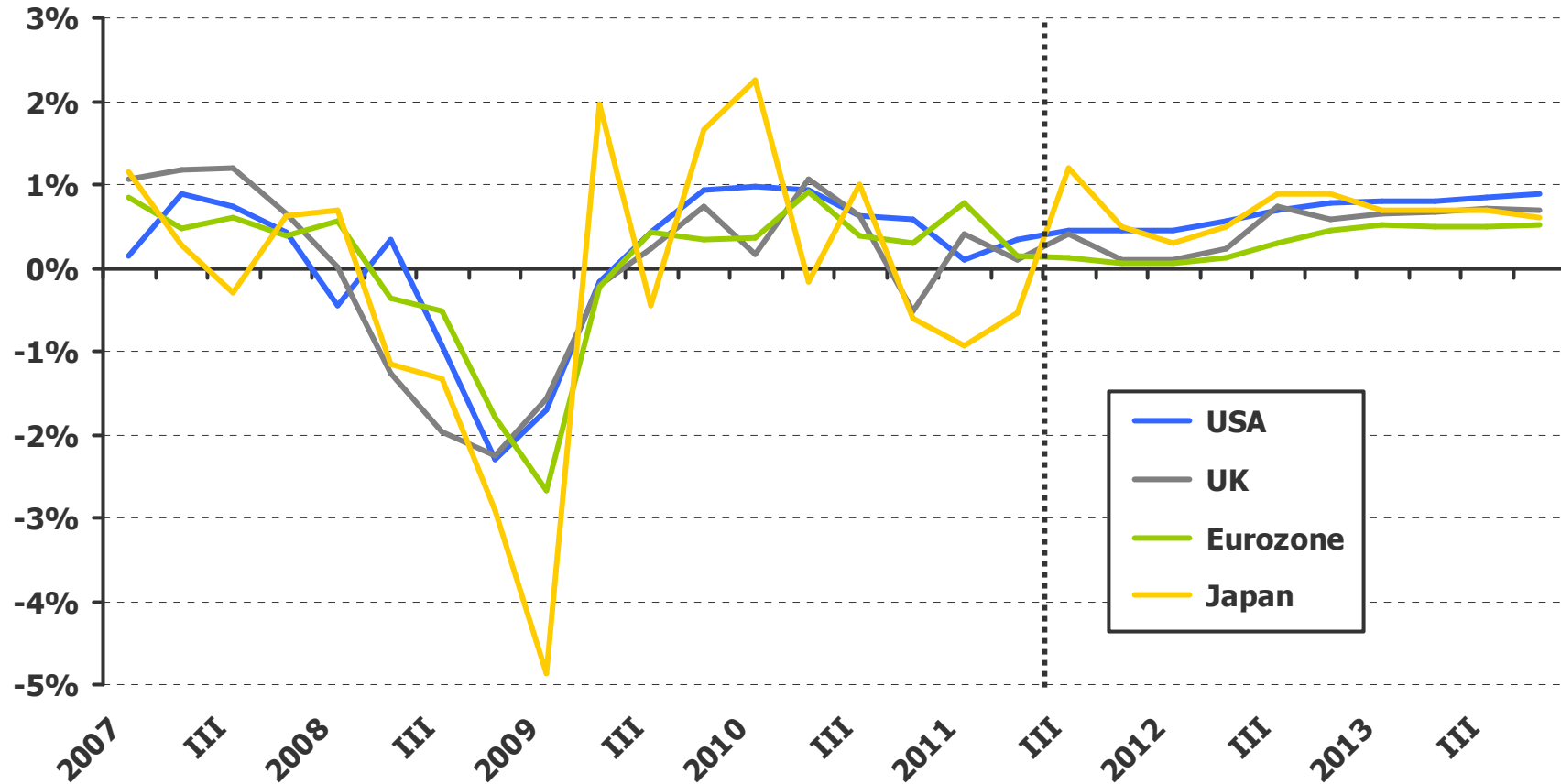
---

- Massiver Schock ähnlich zur Lehman-Pleite bisher ausgeblieben
- Probleme auf Interbankenmarkt werden durch massive Liquiditätsversorgung aufgefangen
- Verschlechterte Kreditkonditionen im Euroraum, aber noch keine Anzeichen für signifikante Kreditverknappung
- Stimmungsindikatoren rückläufig, aber weit entfernt vom Niveau 2008/2009
- Einseitige Abhängigkeit der Weltkonjunktur von US-Konsumenten ist gelöst, wesentlich höhere Bedeutung der Emerging Markets



# Temporäre Abkühlung ist nach wie vor das wahrscheinlichste Szenario

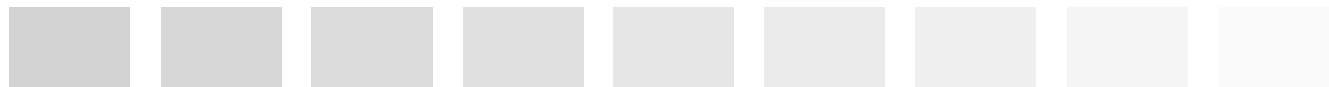
## Wachstum des realen BIP



Note: Veränderungen gg. Vorquartal in %  
 Source: Oxford Economics, BAKBASEL

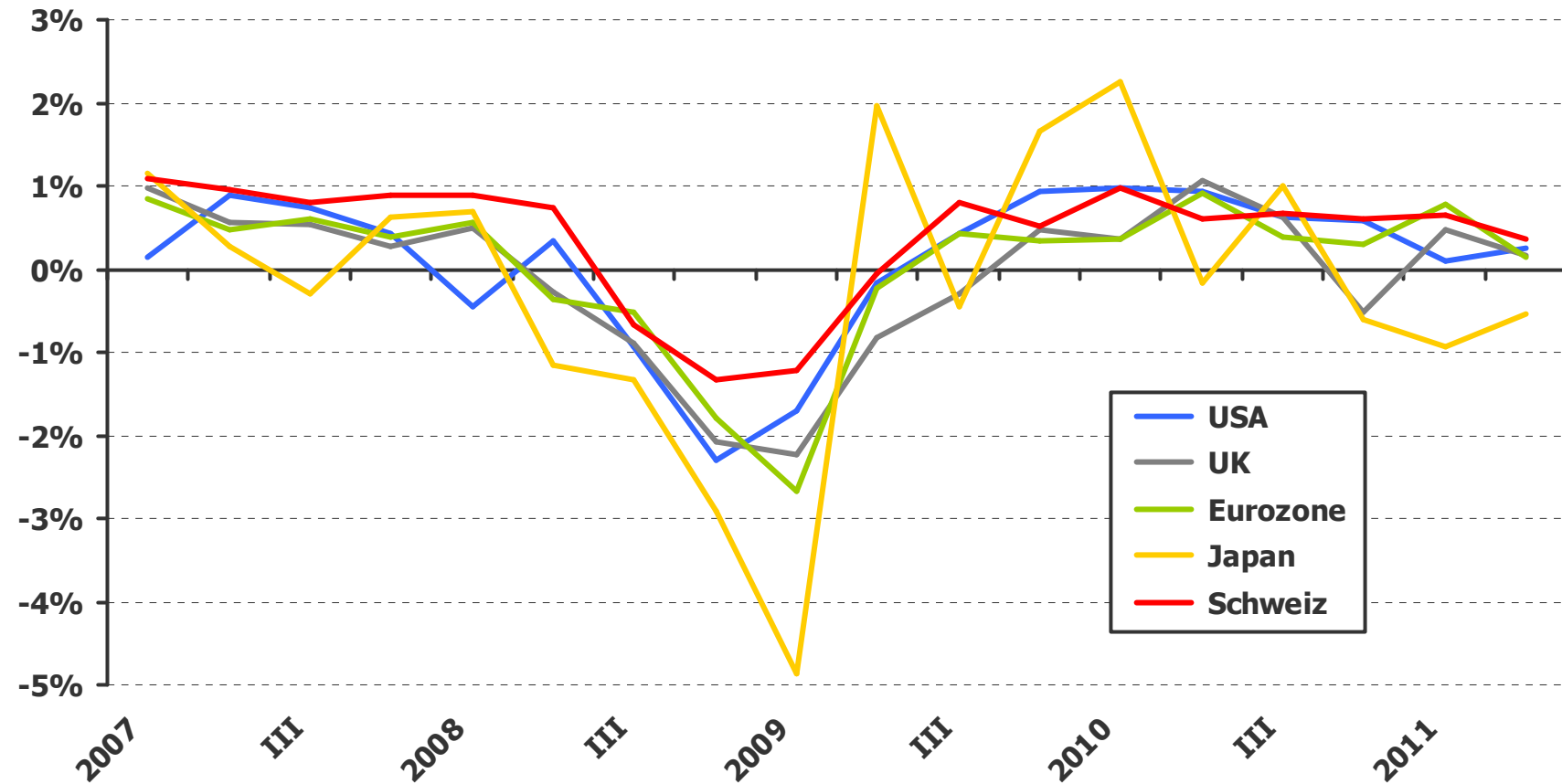
# Und die Schweiz?

---



# Schweizer Wirtschaftsentwicklung bis zum Frühjahr 2011 immer noch robust

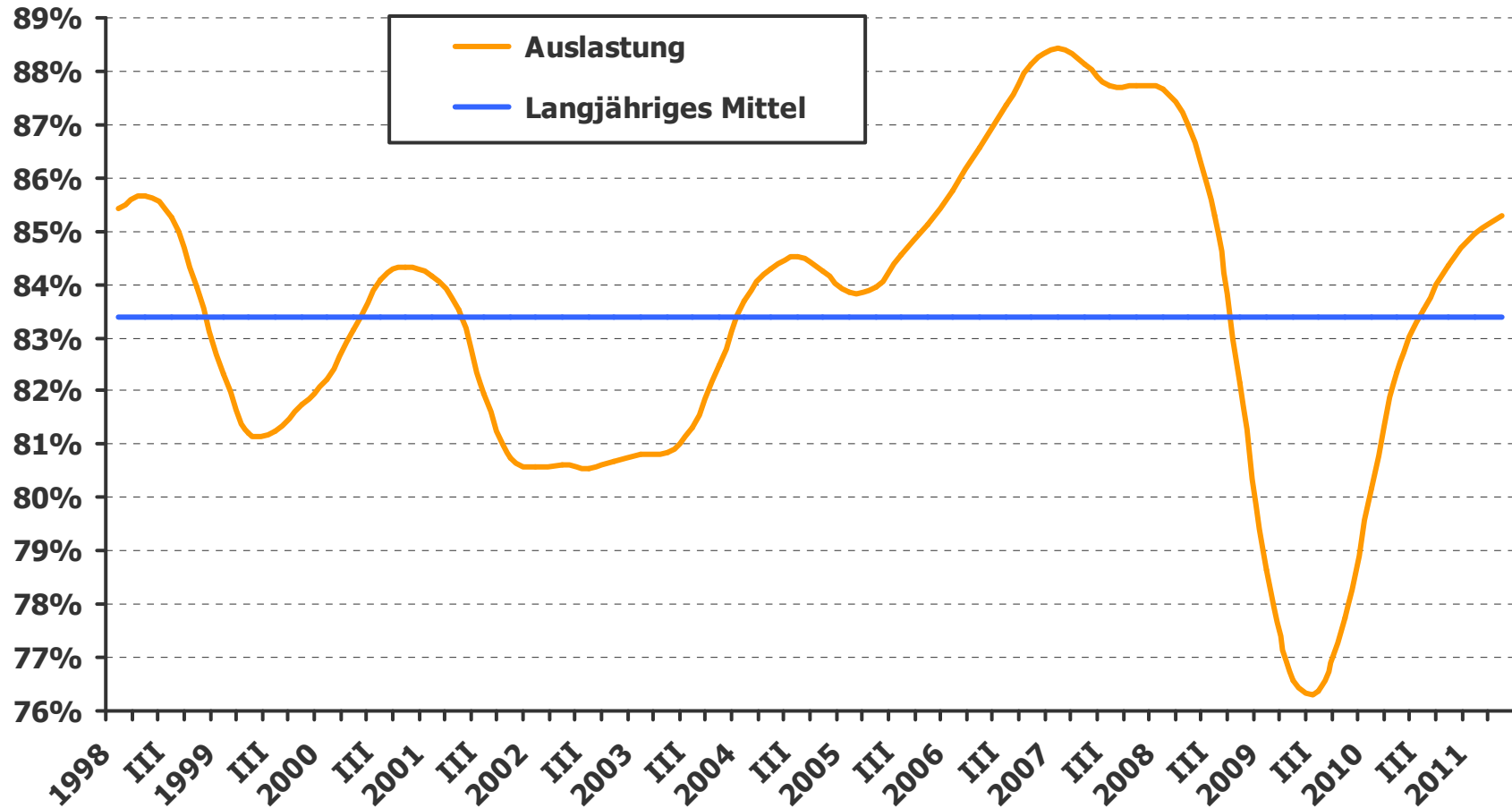
Wachstum des realen BIP im internationalen Vergleich



Note: Veränderungen gg. Vorquartal in %  
Source: Oxford Economics, SECO

# Noch sind Kapazitäten gut ausgelastet ...

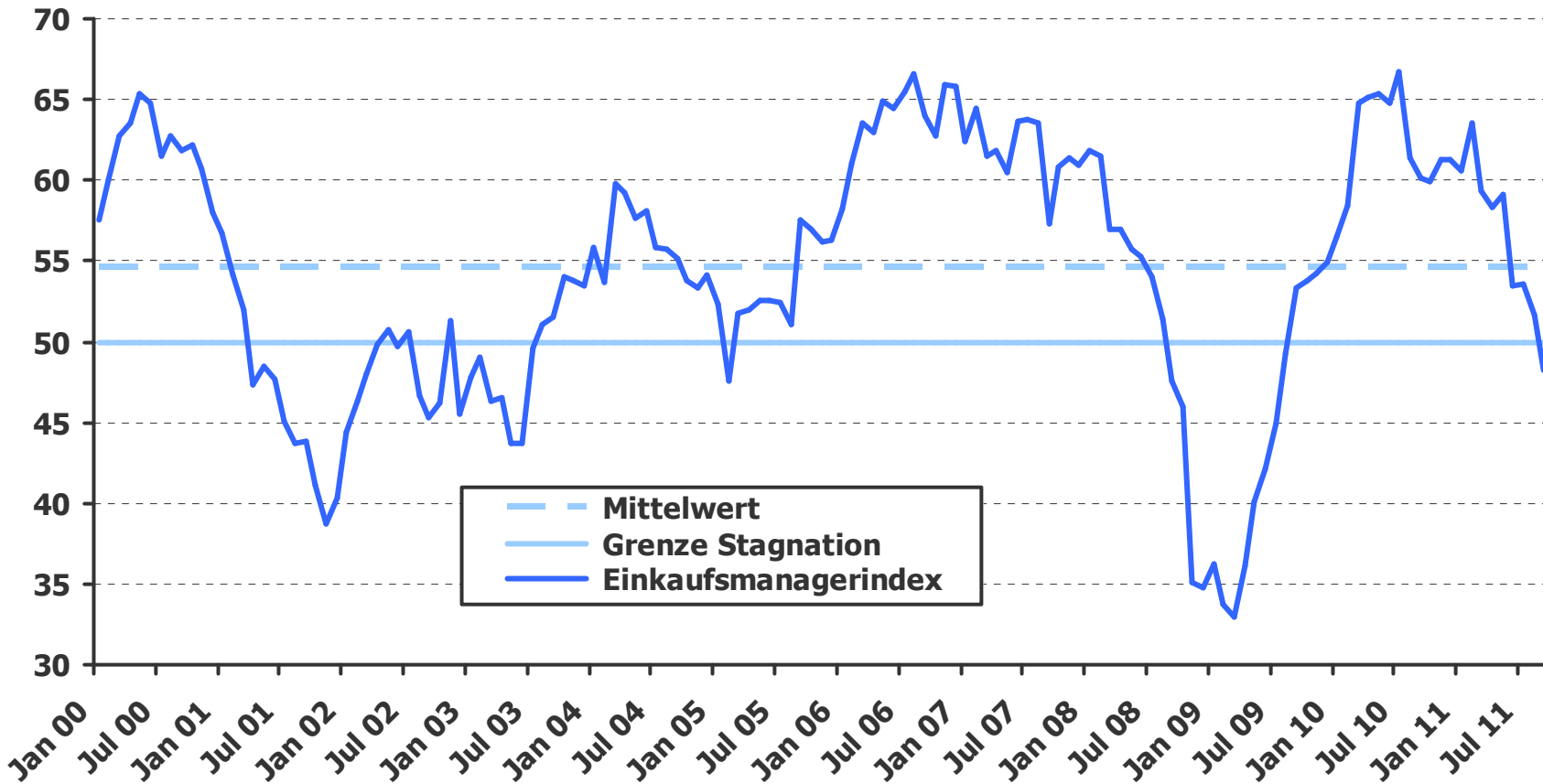
Kapazitätsauslastung der Schweizer Industrie 1998Q1 bis 2011Q2



Note: Glatte Komponente in %, langjähriges Mittel 1973q1 bis 2011q2  
 Source: KOF, BAKBASEL

# ... aber Industrie hat Expansionszone verlassen

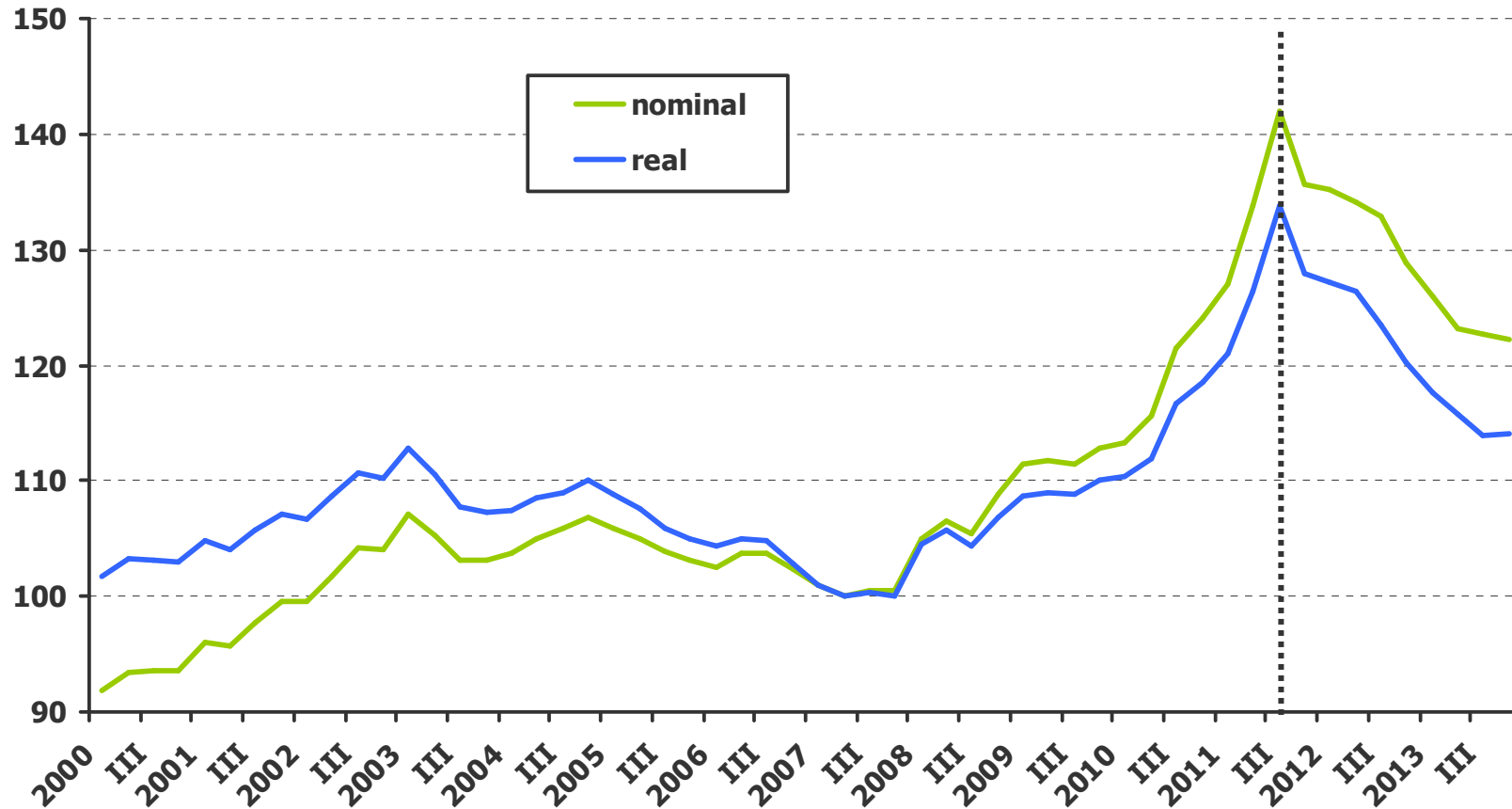
## Einkaufsmanager-Index (Produzentenstimmung)



Note: Geschäftsgang Industrie in Punkten, Stagnation = 50 Punkte  
Source: Credit Suisse, SVME

# Wechselkurs zeigt allmähliche Entspannung

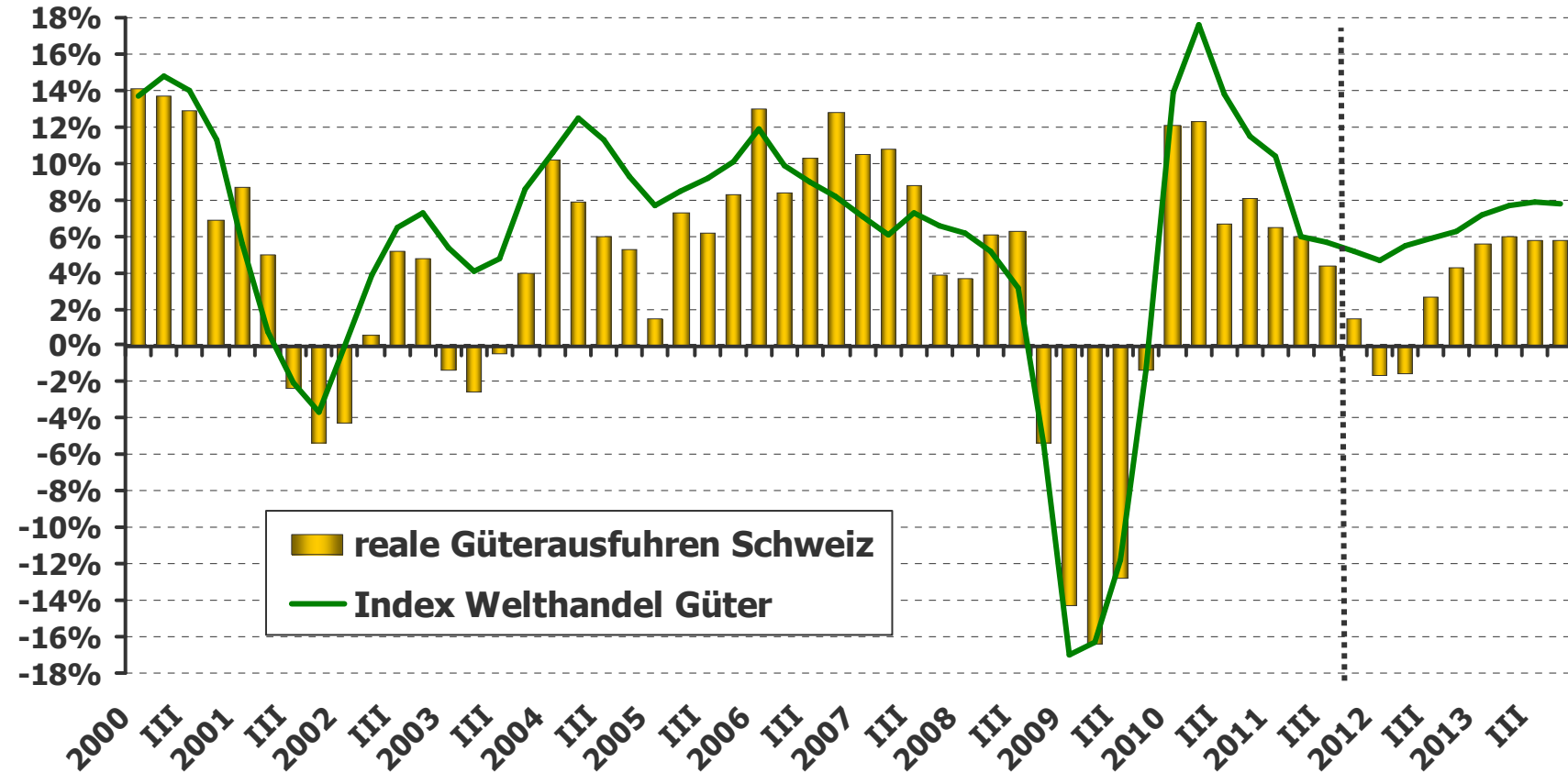
## Realer und nomineller Aussenwert des Schweizer Franken



Note: Handelsgewichteter Index 2007Q2 = 100  
Source: Oxford Economics, BAKBASEL

# Schweizer Exporteure haben das Schwierigste noch vor sich

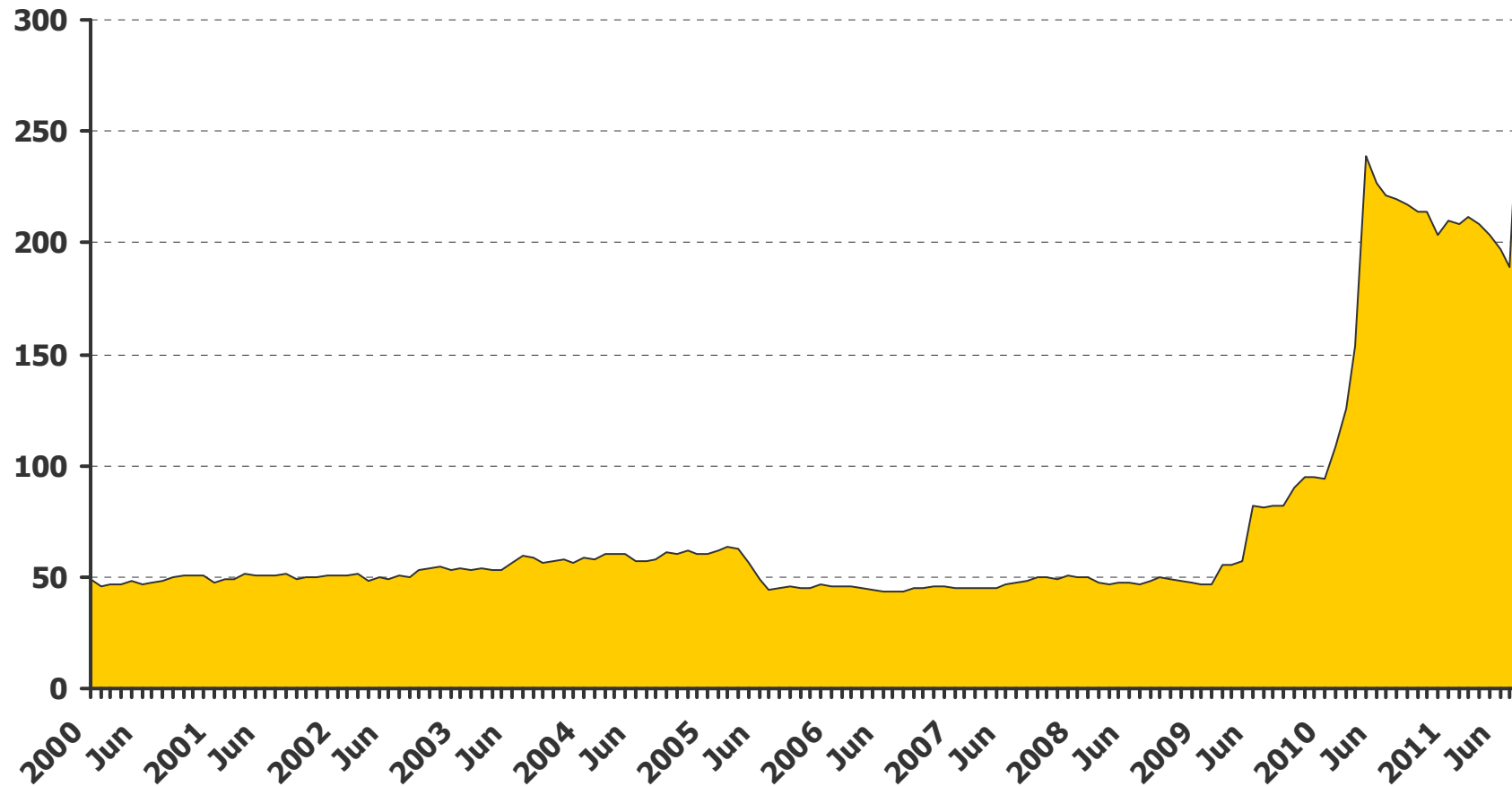
## Entwicklung Welthandel und Schweizer Exporte



Note: Veränderung gg. Vorjahr in %  
 Source: SECO, BAKBASEL, Oxford Economics

# Direkte Interventionen bisher wohl eher bescheiden

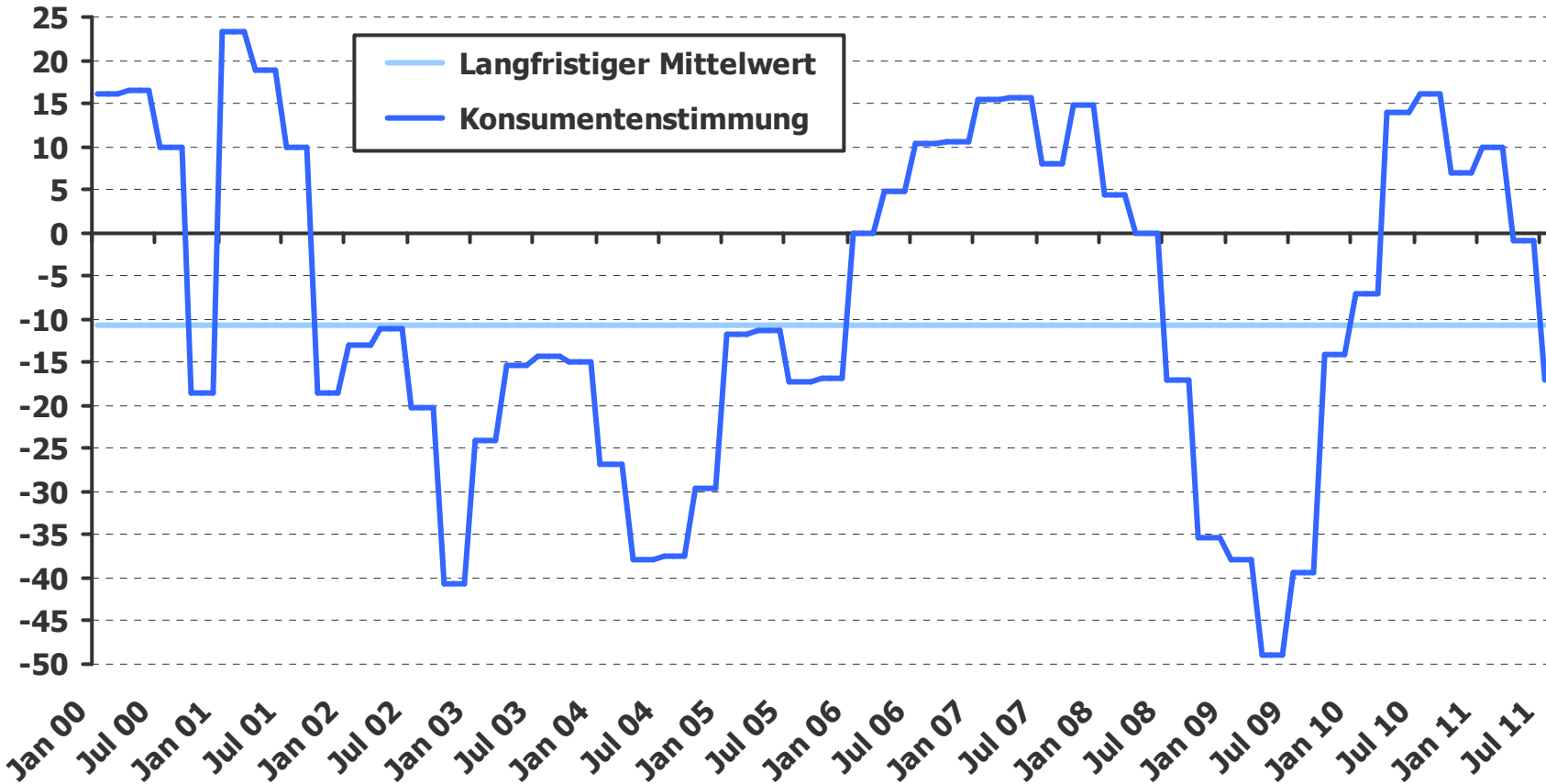
## Devisenanlagen der SNB



Note: In Mrd. CHF  
Source: SNB, BAKBASEL

# Vertrauen der Konsumenten hat deutlich nachgelassen

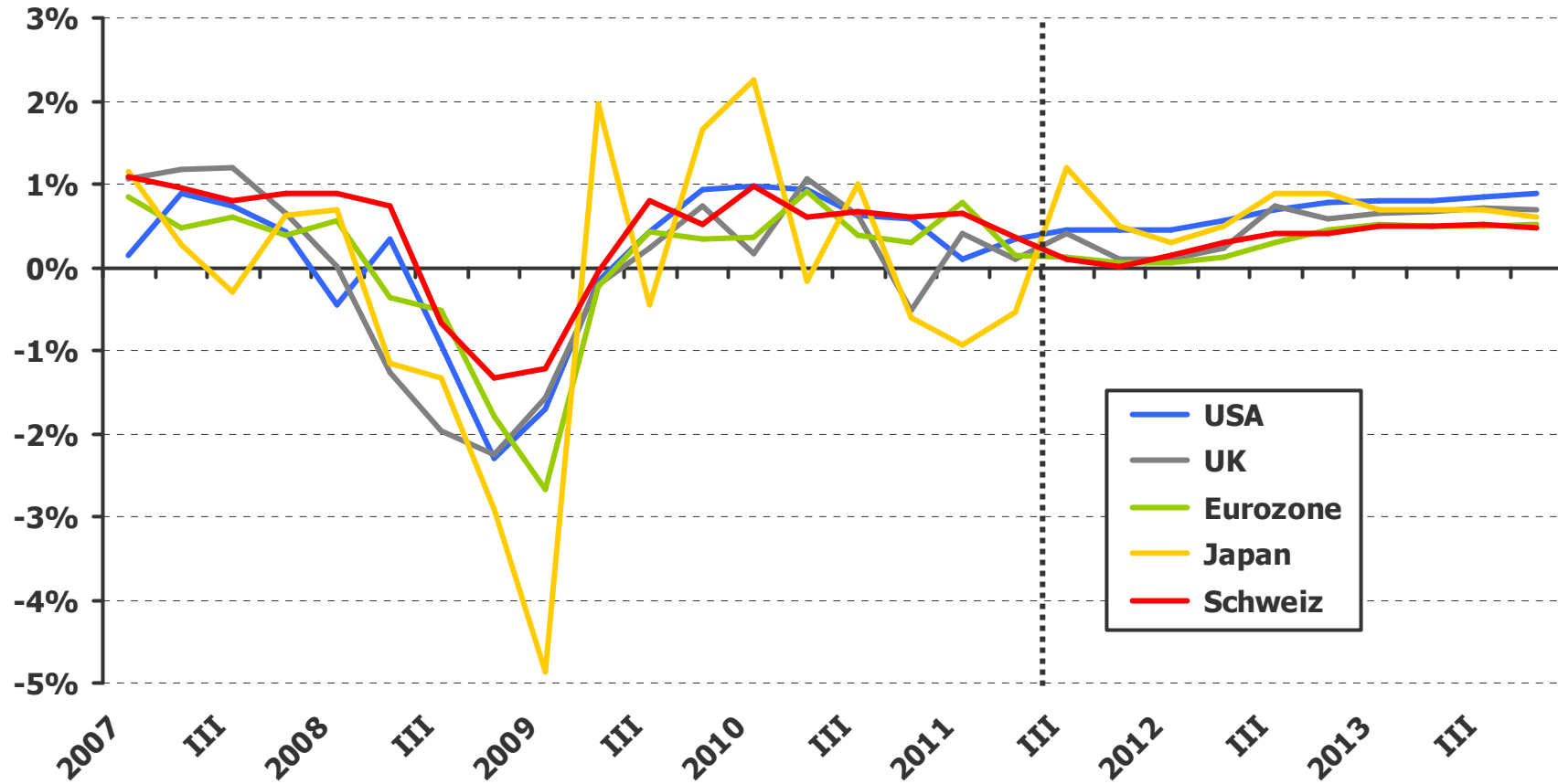
## Index der Schweizer Konsumentenstimmung



Source: SECO

# Stagnation vom Sommer 2011 bis zum Frühjahr 2012

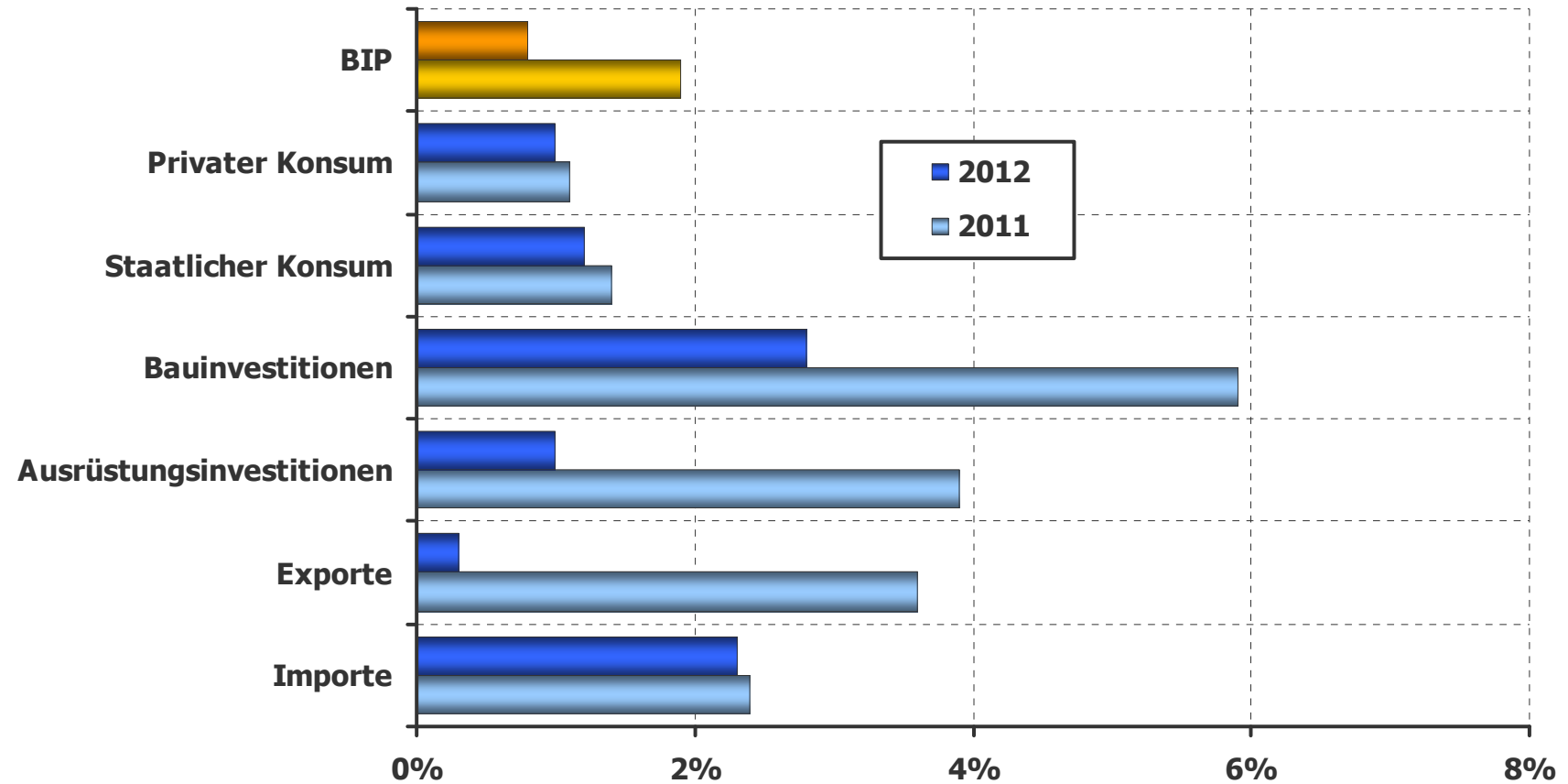
## Wachstum des realen BIP



Note: Veränderungen gg. Vorquartal in %  
 Source: Oxford Economics, BAKBASEL

# Nur noch 0.8 Prozent Wachstum im Jahresausweis 2012

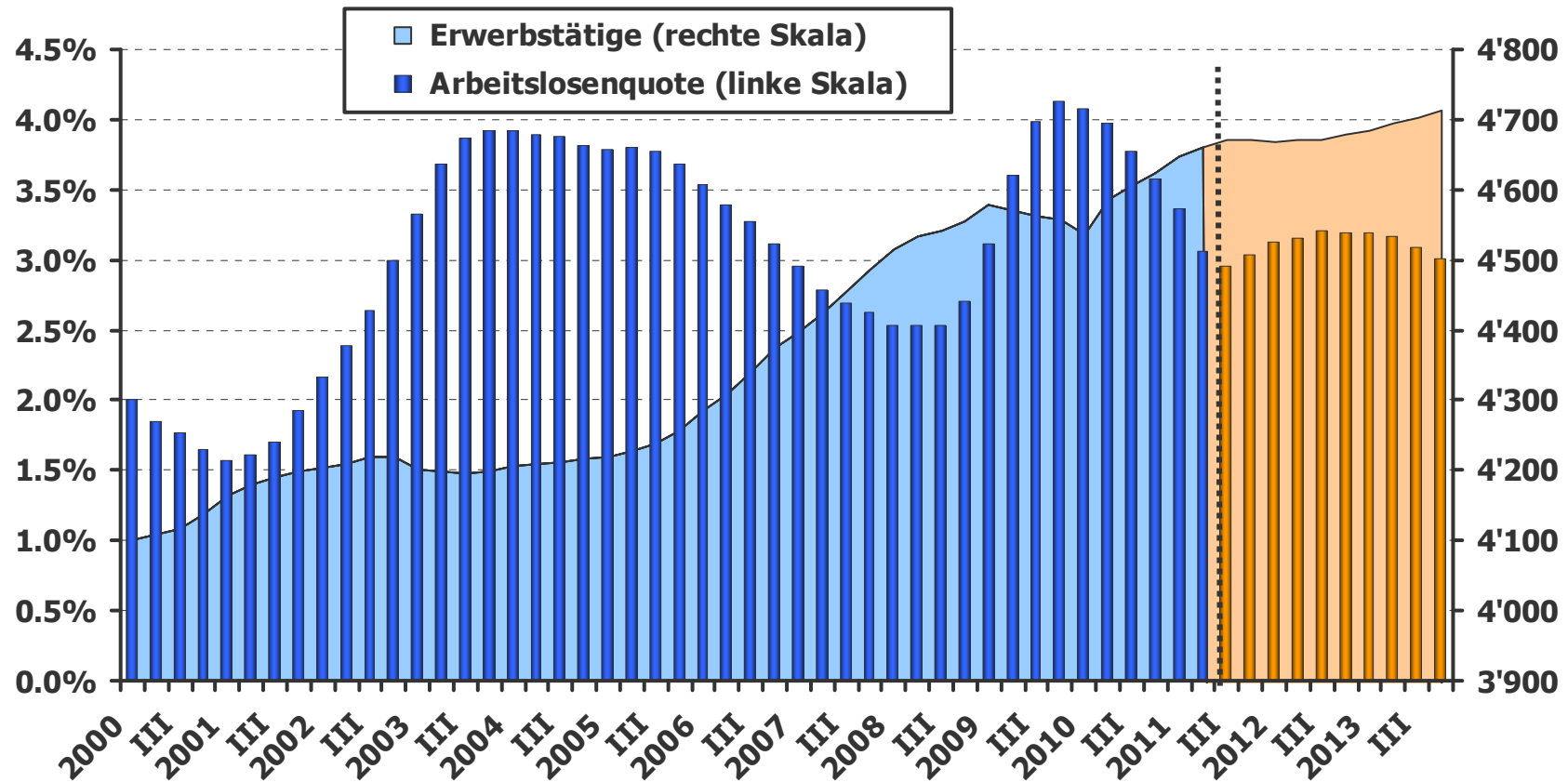
## Entwicklung der verwendungsseitigen Komponenten Schweiz



Note: Real, zu Preisen des Vorjahres, Veränderung gg. Vorjahr in %  
 Source: BAKBASEL

# Erholung des Arbeitsmarktes kommt vorerst zum Erliegen

## Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit Schweiz



Note: Arbeitslosenquote in % (linke Skala), Erwerbstätige in Millionen (rechte Skala)  
 Source: SECO, BFS, BAKBASEL

# Zusammenfassung Konjunkturprognose Schweiz

---

## **Aussenhandel**

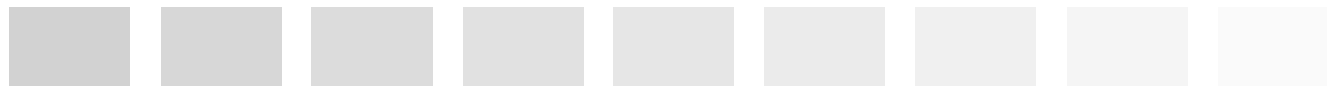
- Franken bleibt vorerst stark wenn auch weit entfernt vom August-Peak
- Nachlassende globale Nachfrage bis zum Frühjahr 2012
- Im Gesamtjahr 2012 nur noch leichtes Plus bei den Güterausfuhren, Dienstleistungsexporte negativ
- Nachlassende globale Risikoaversion und allmählich wieder Tritt fassende Weltkonjunktur leiten ab Frühjahr 2012 Trendwende ein, diese führt im Jahresausweis 2013 zu wieder klar steigenden Exporten

## **Unternehmensinvestitionen:**

- Unsicherer Ausblick hemmt Investitionsbereitschaft der Unternehmen
- Ein nicht unwesentlicher Teil der Investitionsdynamik geht 2012 verloren
- Erholung des Arbeitsmarktes kommt zum Erliegen, Arbeitslosigkeit steigt wieder leicht an
- Abschwächung ausgeprägt aber temporär, Investitionstätigkeit fasst 2013 wieder Tritt

## **Binnenkonjunktur bleibt aufwärtsgerichtet**

- Weiterhin kräftige Bautätigkeit dank anhaltender Einwanderung und tiefen Zinsen
- Immigration und moderate Teuerung stützen privaten Konsum



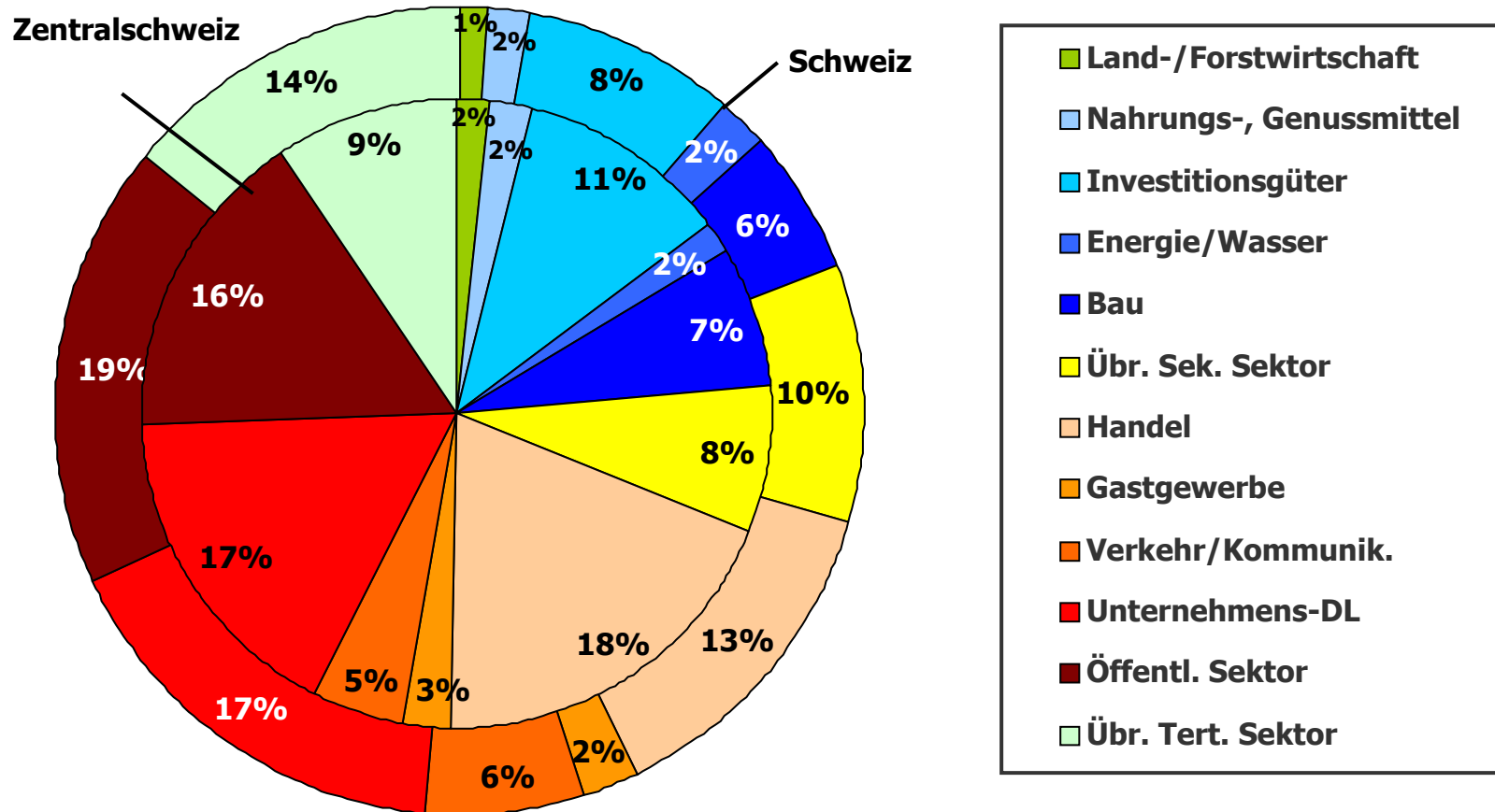
# Und wo steht die Zentralschweiz?

---



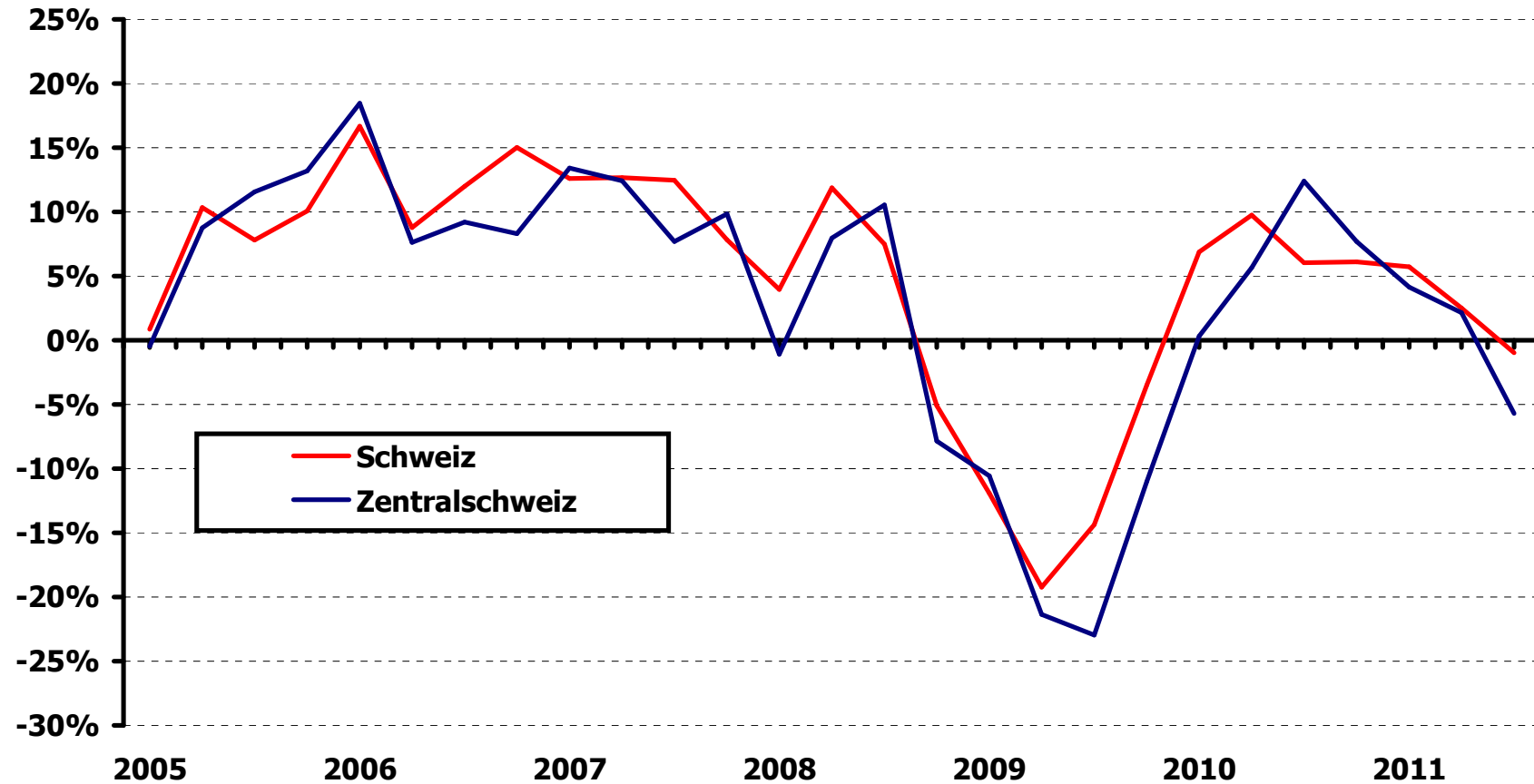
# Wirtschaftsstruktur Zentralschweiz: Investitionsgüter, Baugewerbe, Grosshandel und Tourismus

Branchenanteile in der Zentralschweiz



# Aussenhandel Total

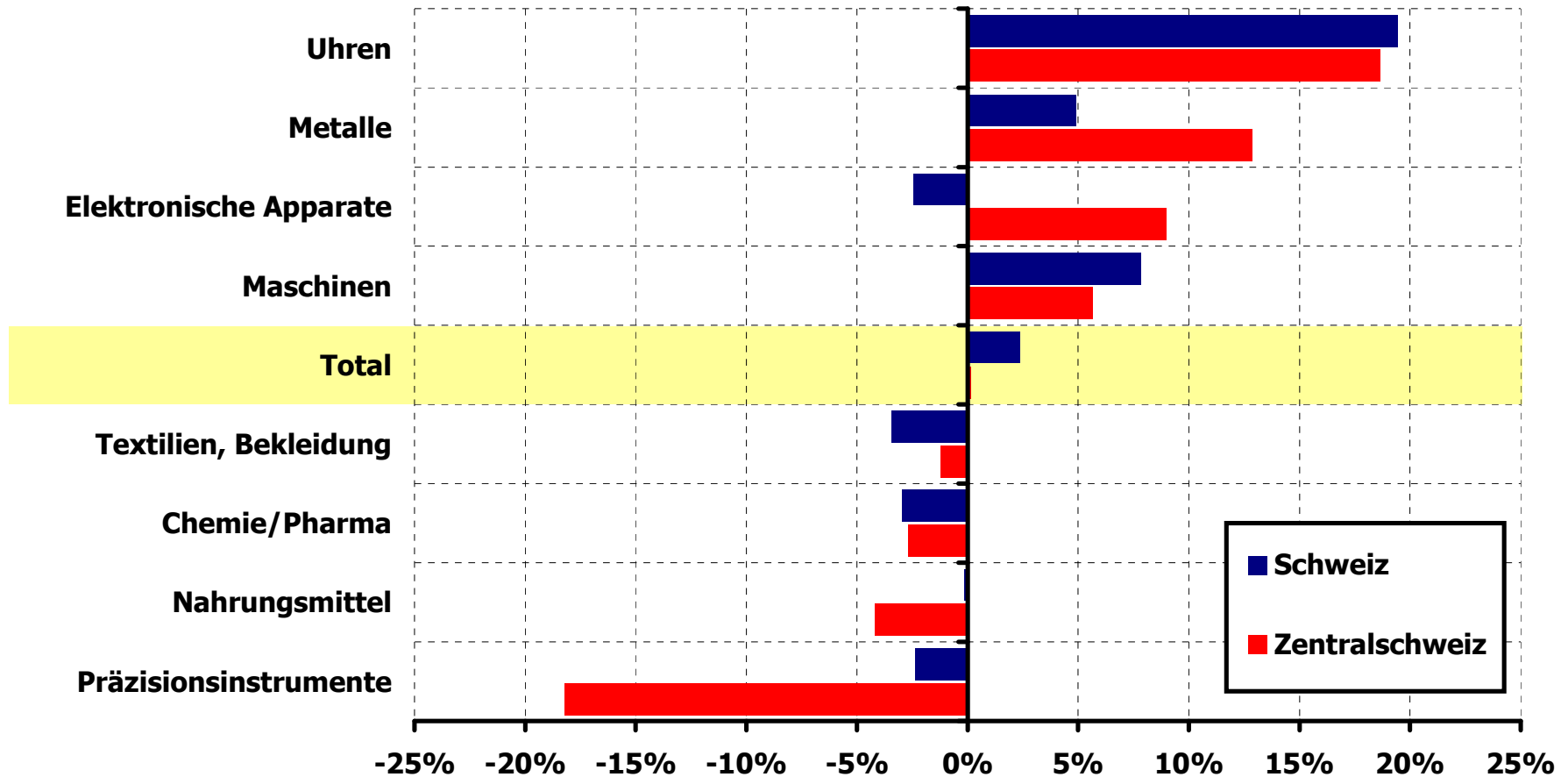
Dynamik der nominalen Gesamtexporte bis 3. Quartal 2011



Note: Quartalswerte, Veränderung gegenüber Vorjahresquartal, in %  
 Source: EZV

# Aussenhandel nach Segmenten

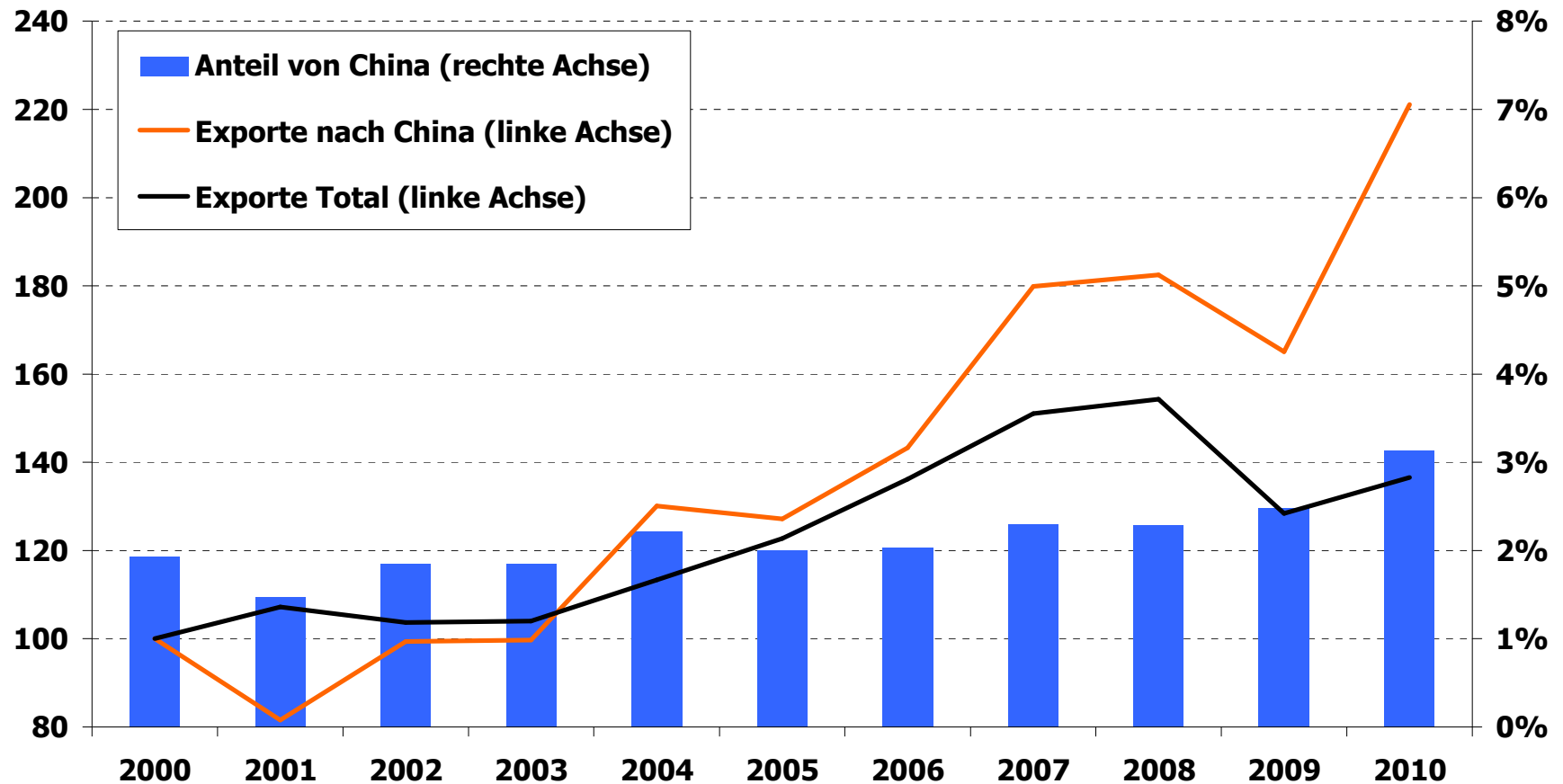
Exportentwicklung Schweiz und Zentralschweiz Januar-September 2011



Note: Quartalswerte, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, in %  
 Source: EZV/OZD

# Bedeutung von China bei den Zentralschweizer Exporten

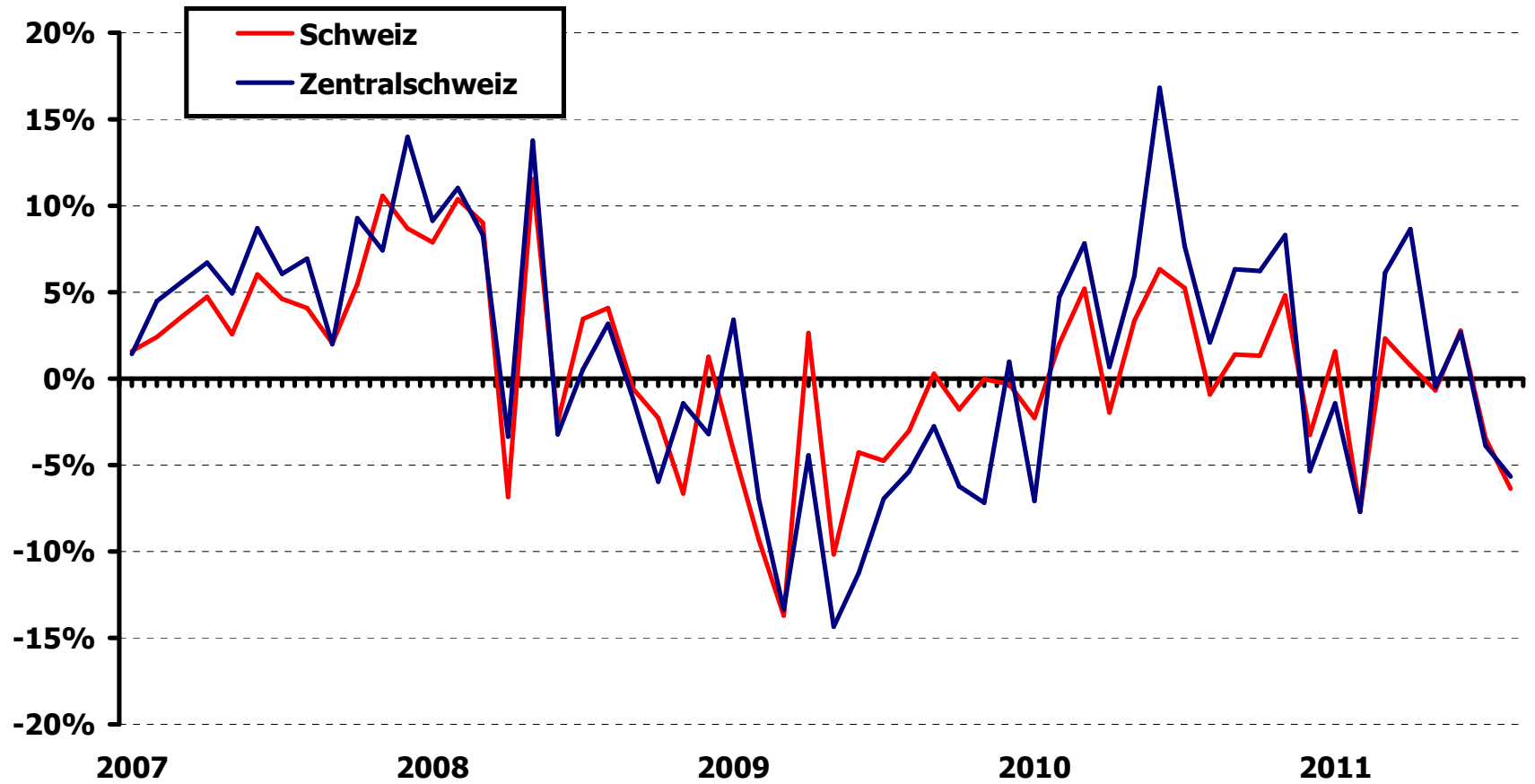
## Zentralschweizer Exporte nach China



Note: Entwicklung der nominalen Exporte, indiziert mit 2000 = 100  
 Source: EZV/OZD, BAKBASEL

# Tourismus

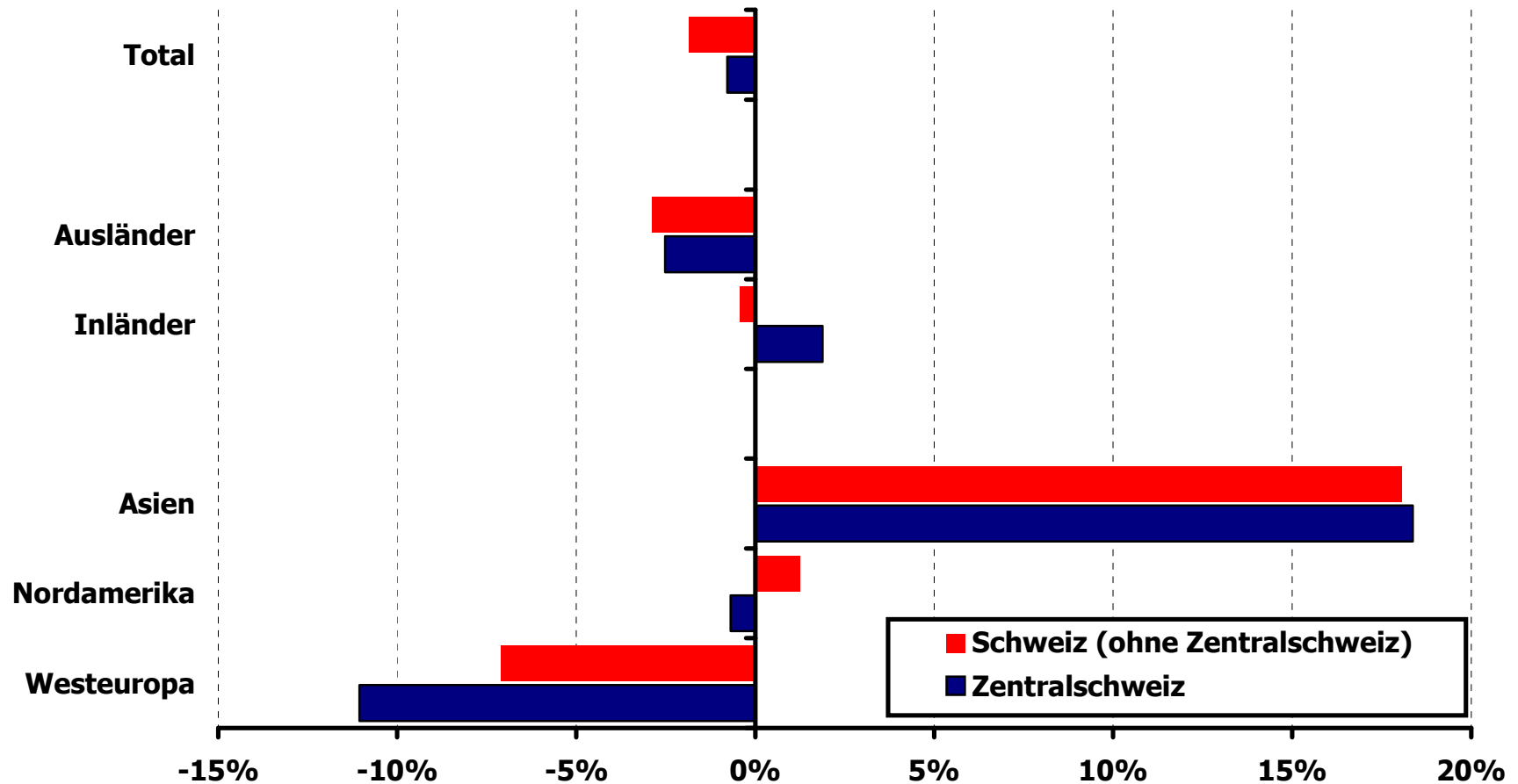
## Logiernächte bis August 2011



Note: Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %  
Source: BFS

# Tourismus

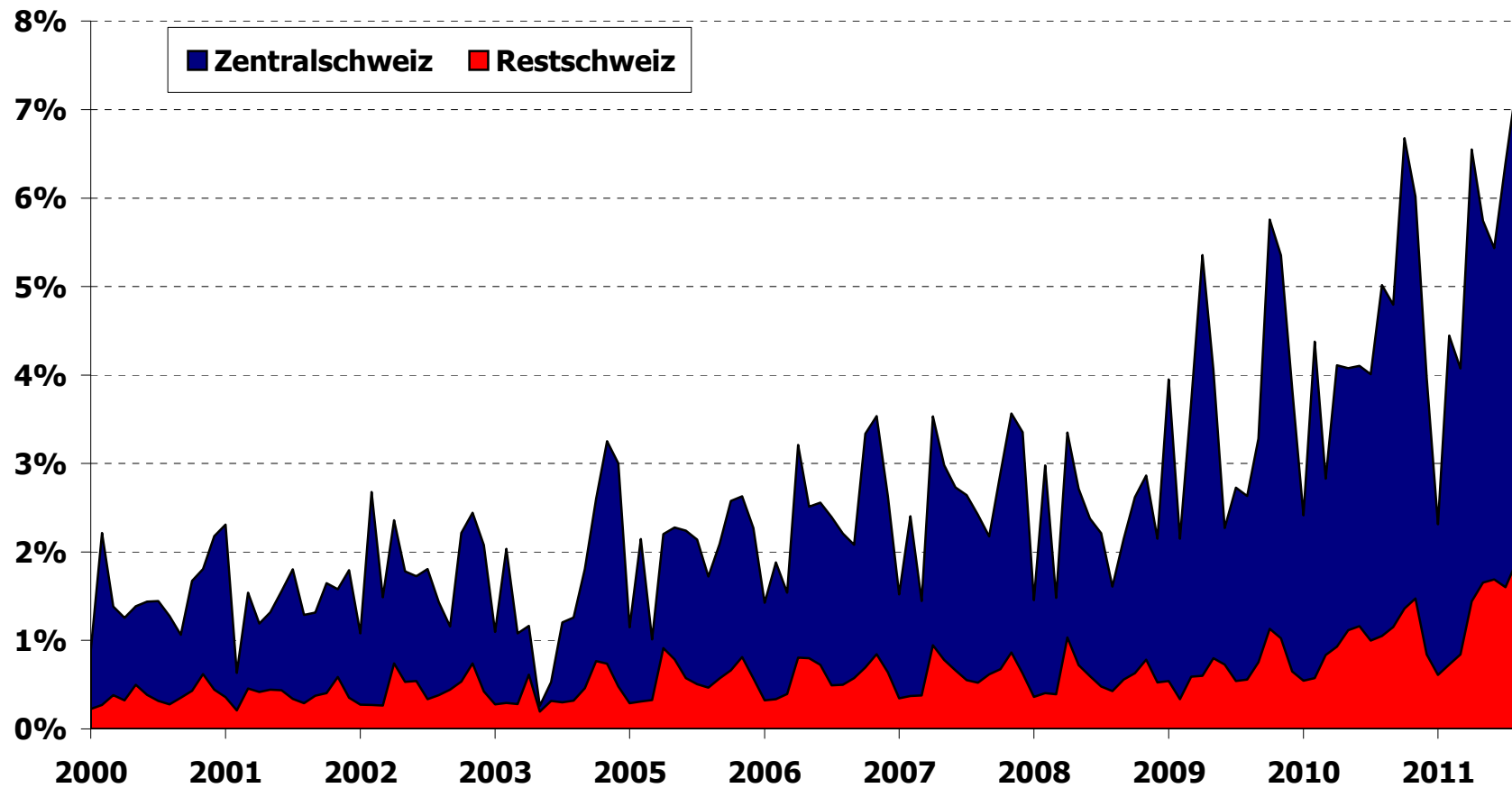
## Entwicklung Logiernächte nach Herkunftsländer, Januar – August 2011



Note: Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in %  
Source: BFS

# Zentralschweiz bei chinesische Touristen beliebt

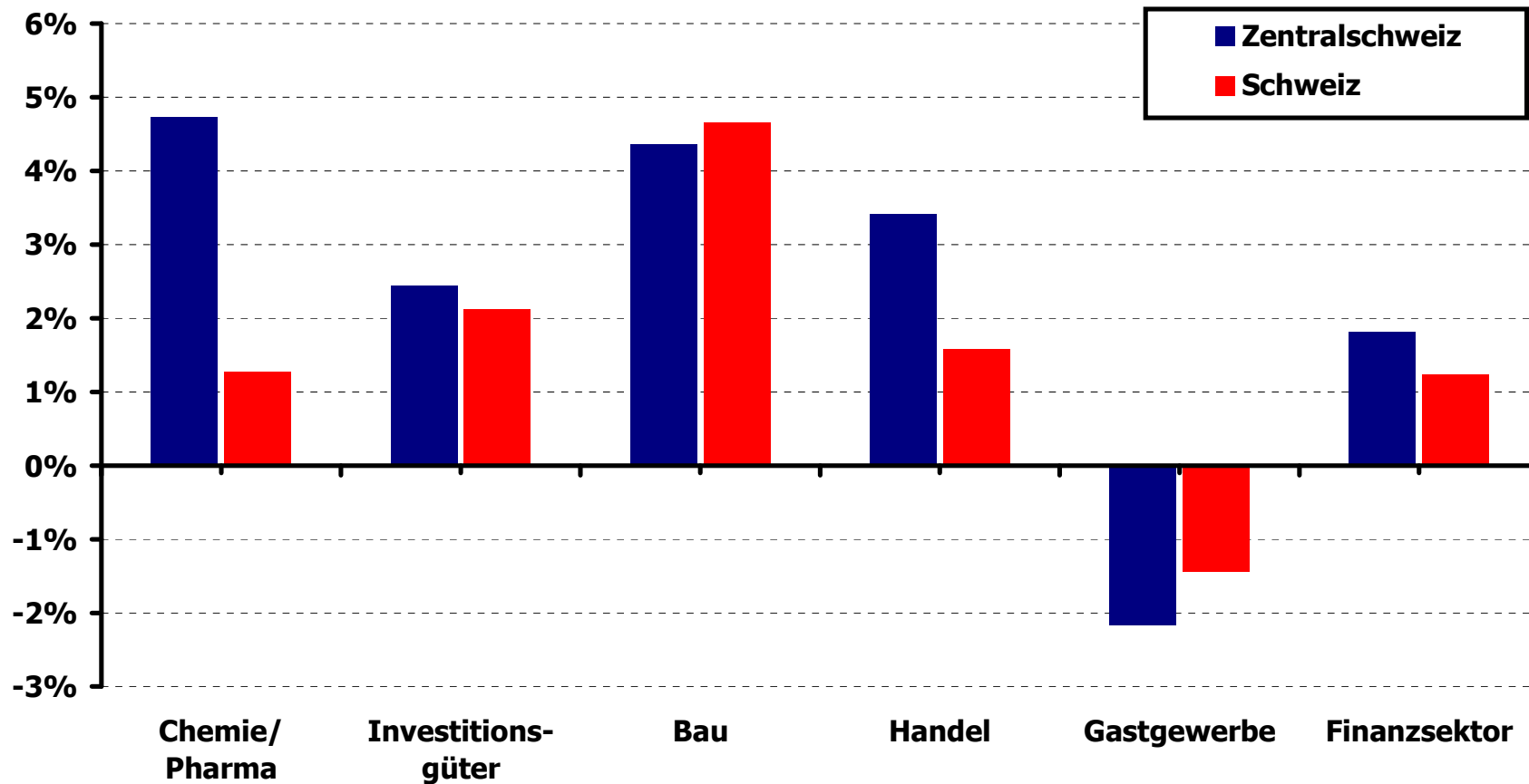
## Anteil der Chinesen an den gesamten Logiernächten



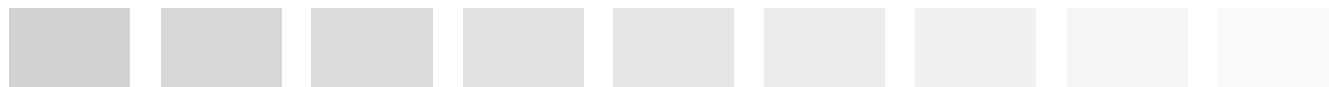
Note: Monatliche Daten, keine Zahlen für 2004 vorhanden

Source: BFS

# Zentralschweiz Kantone: Wertschöpfungsentwicklung in den zentralen Branchen, 2011



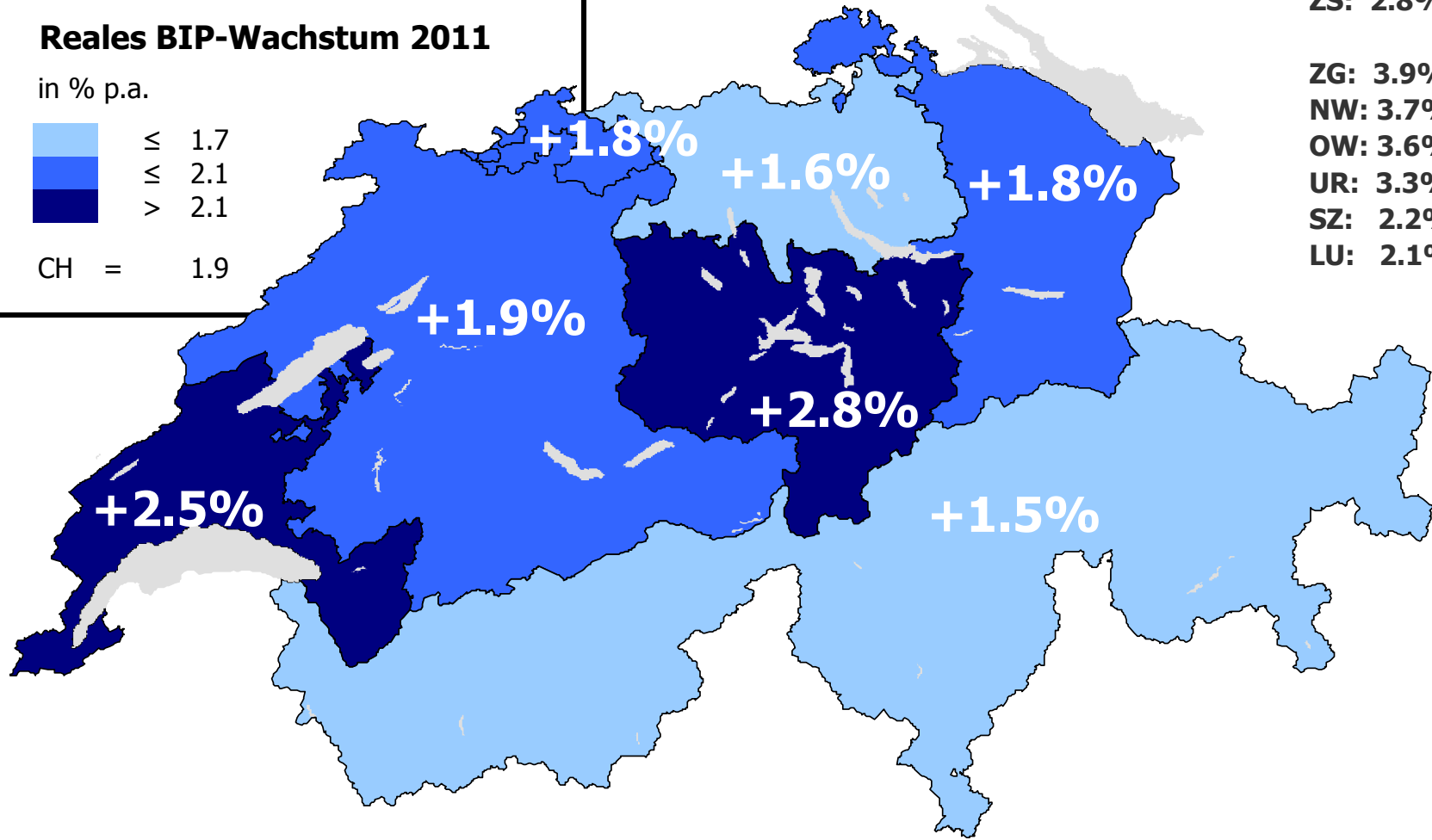
Note: Real, Veränderung in %  
Source: BAKBASEL



# Zentralschweiz Kantone: BIP 2011

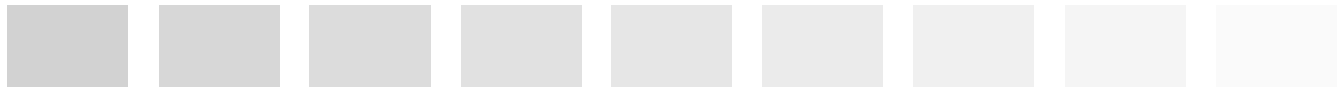
**Reales BIP-Wachstum 2011**  
in % p.a.

	≤ 1.7
	≤ 2.1
	> 2.1
CH =	1.9



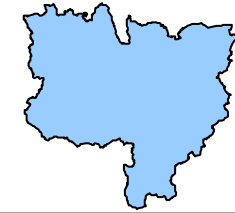
- ZS: 2.8%
- ZG: 3.9%
- NW: 3.7%
- OW: 3.6%
- UR: 3.3%
- SZ: 2.2%
- LU: 2.1%

Note: Real, Veränderung in % ggü. Vorjahr  
Source: BAKBASEL

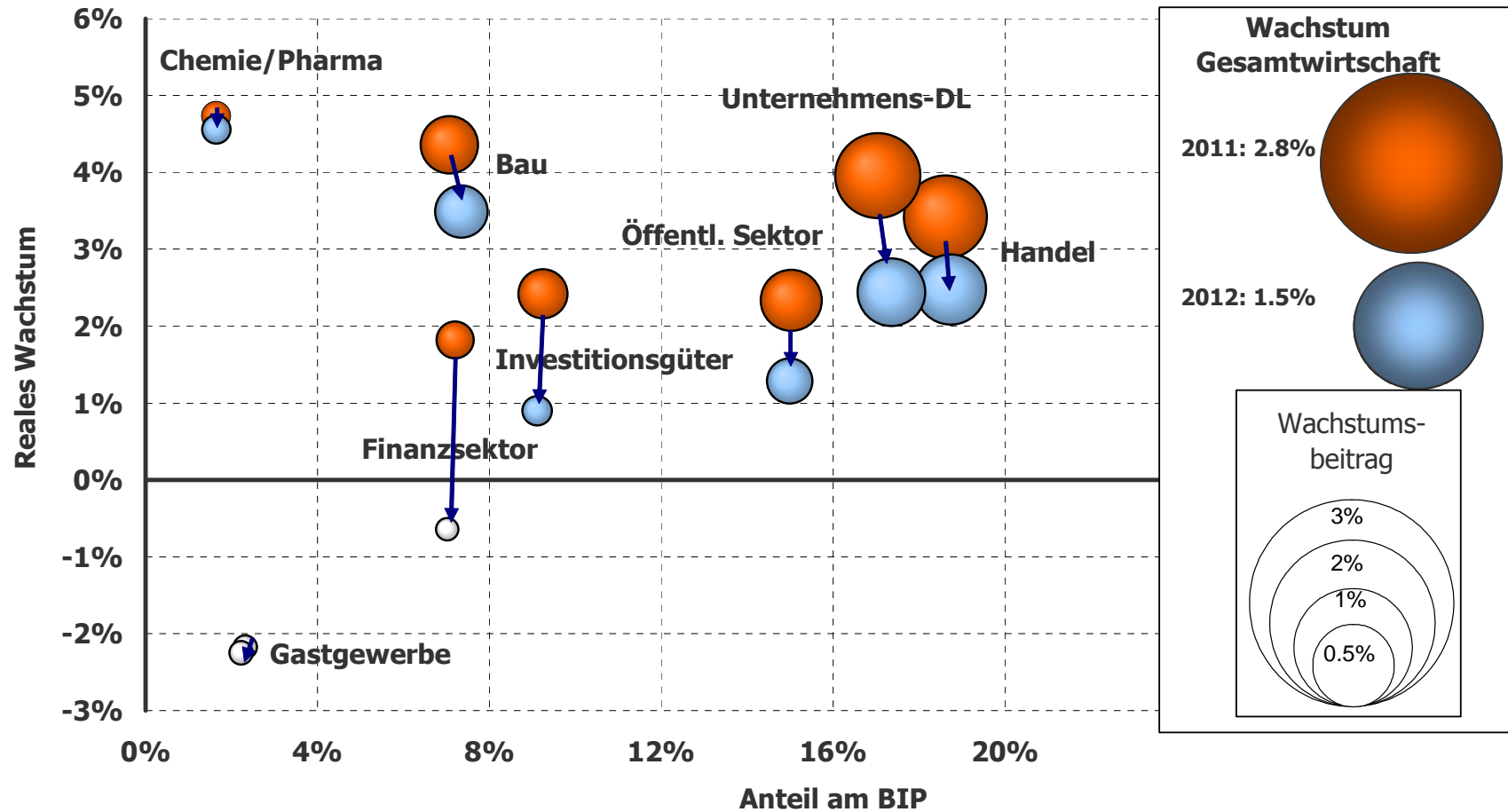


# Zentralschweiz

Bevölkerung	Erwerbstätige	BIP
9.5%	9.5%	9.0%

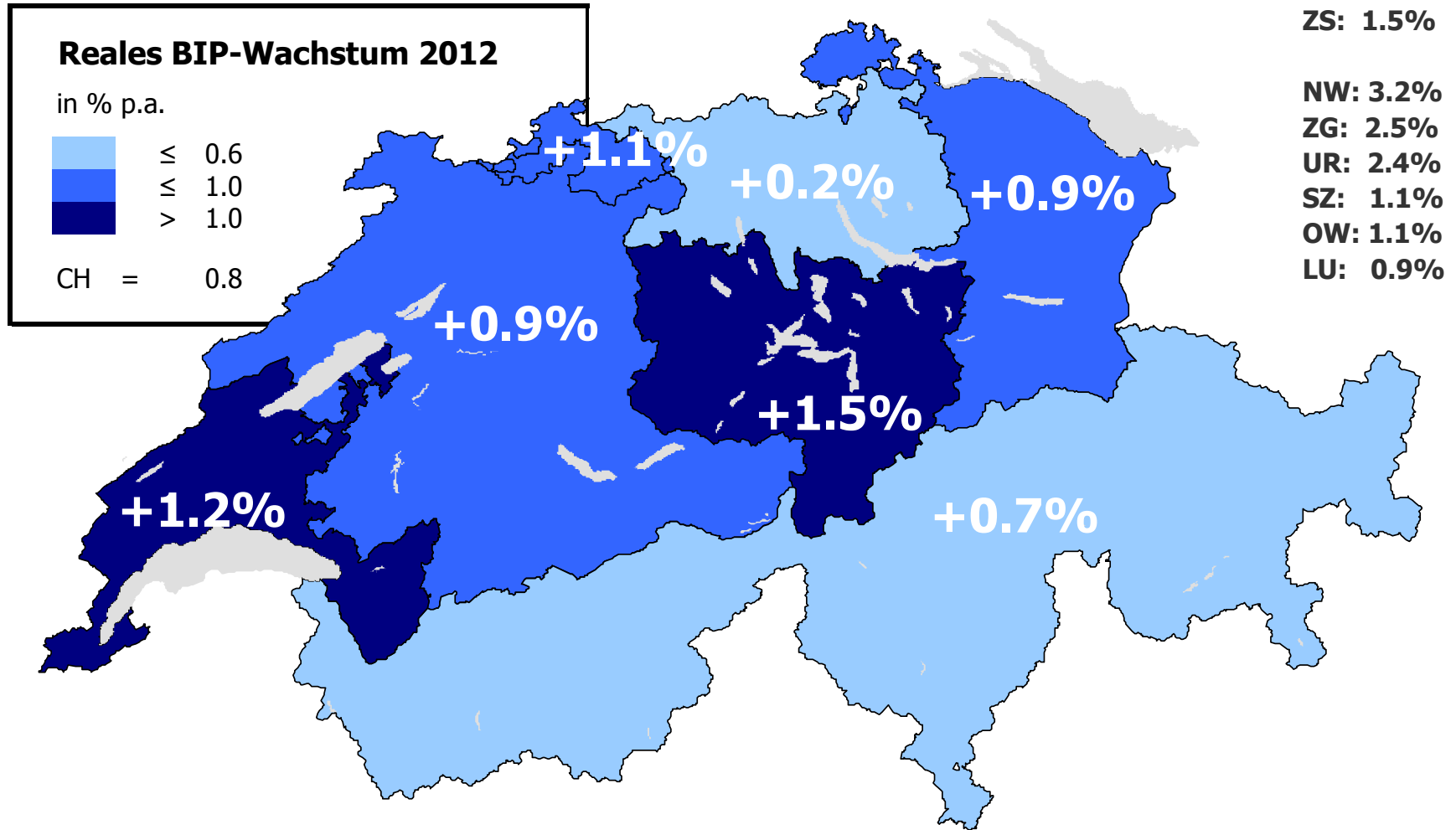


## Wachstumsbeiträge ausgewählter Branchen 2011 und 2012



Note: Wachstumsbeiträge 2011: orange, 2012: blau; negative Wachstumsbeiträge: grau  
 Source: BAKBASEL

# Zentralschweizer Kantone: BIP 2012

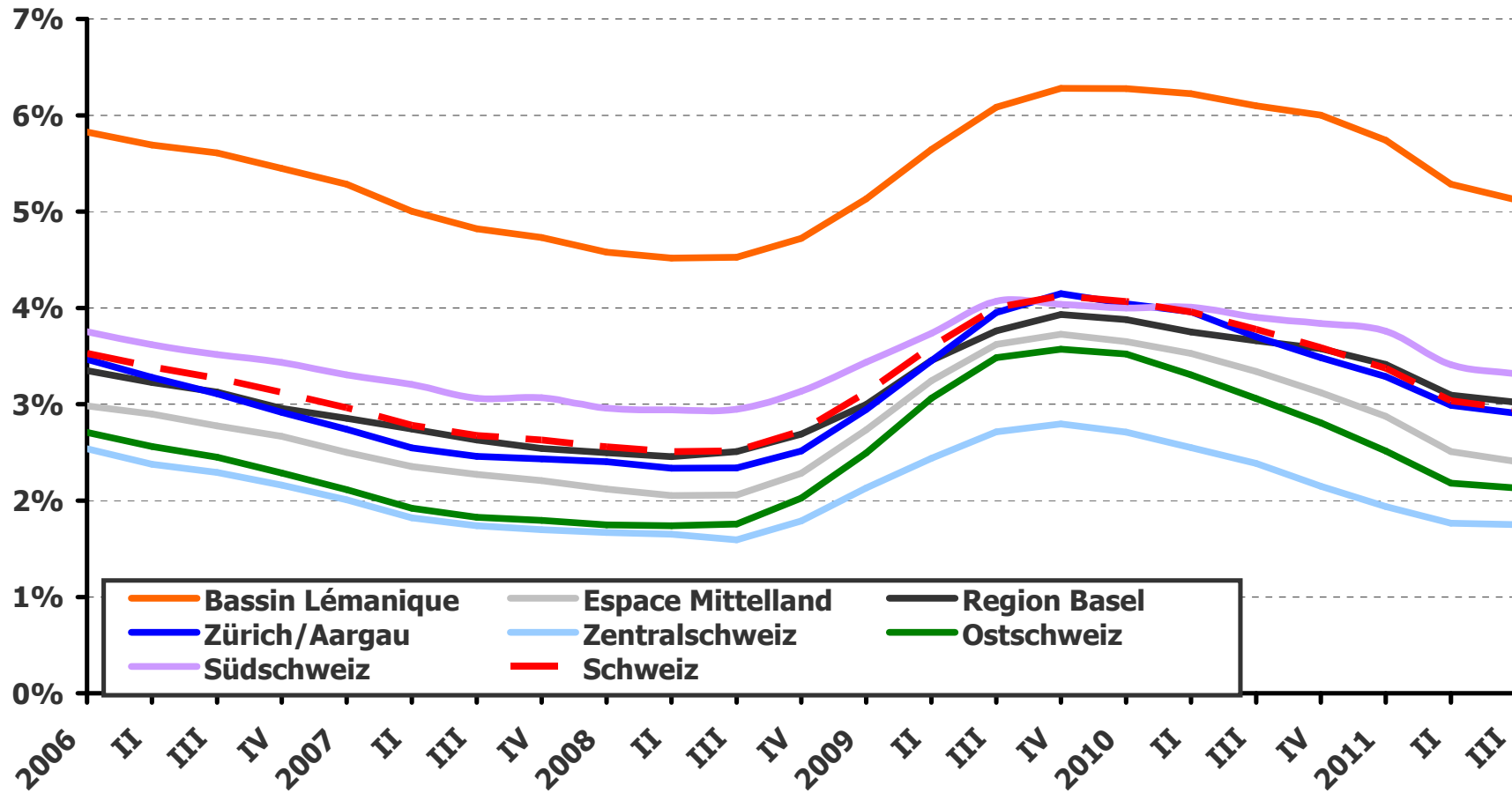


Note: Real, Veränderung in % ggü. Vorjahr  
Source: BAKBASEL



# Arbeitsmarkt

## Saisonbereinigte Arbeitslosenquote



Source: SECO

# Fazit für die Zentralschweiz

---

- **Die Zentralschweiz ist und bleibt Spitze**
- **Überdurchschnittlich hohes reales BIP-Wachstum 2011**
- **Im Schweizer Vergleich sehr gute Verfassung des Arbeitsmarktes**
- **Trotz Abschwächung weiterhin gute Perspektiven für 2012**
- **Nachlassende Auslandsnachfrage belastet auch Zentralschweizer Industrie**
- **Zug und Nidwalden mit stärkstem Wachstum**
- **Bauwirtschaft in den meisten Kantonen als Wachstumstreiber**
- **Starker Ausbau der Chemie/Pharma-Standorte in der Zentralschweiz**
- **Vor allem Alpentourismus übermässig vom starken Franken betroffen. Bessere Aussichten für Städte- und Kongresstourismus (Stadt Luzern)**

